

**toppharm**

Apotheke Arbogast

St. Jakobs-Strasse 1A  
4132 MuttENZ  
Telefon 061 461 10 22

**20% Rabatt  
Rausch Haar-Pflegeprodukte**

**toppharm**

Apotheke Schänzli

St. Jakobs-Strasse 140  
4132 MuttENZ  
Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

# MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 17. Mai 2019 – Nr. 20

**ETAVIS**   
KRIEGL + CO

**Ihr regionaler Elektriker.**  
**061 465 65 65**

ETAVIS Kriegel + Co. AG  
St. Jakobs-Strasse 40, 4132 MuttENZ  
Tel. 061 465 65 65, Fax 061 465 65 66

Redaktion MuttENZ 061 264 64 93 / Pratteln 061 264 64 94    Inserate 061 645 10 00    Abo-Service 061 645 10 00    [Abo-Ausgabe MuttENZ](#) / [Abo-Ausgabe Pratteln](#)

## Campus der FHNW öffnete seine Türen

Der neue Campus der Fachhochschule Nordwestschweiz weckt grosses Interesse in der Bevölkerung. 12'000 Besucher aller Altersklassen nutzten am Tag der offenen Tür vergangenen Samstag die Gelegenheit, hinter die Fassaden des stattlichen Gebäudes zu blicken. **Seite 5**

## Honorarkonsulat von Paraguay in Pratteln

Es ist nicht alltäglich, dass in Pratteln die Eröffnung einer diplomatischen Vertretung gefeiert wird. Aus diesem Grund waren viele prominente Persönlichkeiten zugegen, als vergangene Woche an der Salinenstrasse das Honorarkonsulat der Republik Paraguay eröffnet wurde. **Seite 19**

**Kleiner Preis –  
grosse Wirkung!**

**Ihr Frontinserat  
ab Fr. 191.20**

## Pratteln investiert in die Zukunft und wächst



Am Dienstag haben Kanton und Gemeinde die Planung für «Salina Raurica Ost» vorgestellt. Es entsteht Raum für 2500 neue Bewohnerinnen und Bewohner sowie 2500 neue Arbeitsplätze. Im Bild zu sehen ist eine Visualisierung der 2. Etappe. Der Spatenstich ist frühestens im Jahr 2023 geplant. Visualisierung zVg **Seite 17**

**SCHNEIDER**

Sanitär      Spenglerei

**PERFEKTION  
IST UNSERE  
PROFESSION.**

Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • Tel. 061 827 92 92 • [www.schneider-sss.ch](http://www.schneider-sss.ch)

**JK**  **HÖRBERATUNG  
DORNACH-ARLESHEIM**

HAPPY TO HEAR

Friedensgasse 12  
4143 Dornach  
Tel 061 703 00 01

E-Mail [info@hoerberatung-dornach.ch](mailto:info@hoerberatung-dornach.ch)  
Web [www.hoerberatung-dornach.ch](http://www.hoerberatung-dornach.ch)

**Neu: Säulizunft-  
Käse-Schubli**

kreiert zum 50-Jahr-Jubiläum  
der Arlesheimer Zunft

**Zenzler**

**Natura-Qualität**

Arlesheim • Reinach • MuttENZ • Partyservice  
[www.goldwurst.ch](http://www.goldwurst.ch)

# Landi

www.landi.ch

# aktuell

## 85.-

**Extra grosse Grillfläche!**

**Garantie**  
**5**  
**Jahre**



**Gasgrill Justy Grill Club**  
Mit Ovalbrenner aus Edelstahl und  
emailliertem Grillrost.  
Gewicht: ca. 12 kg. Unmontiert.  
33840

|                     |                              |
|---------------------|------------------------------|
| Anzahl Brenner      | 2                            |
| Grillfläche in cm²  | 1800                         |
| Ausstattung         | Mit 2 klappbaren<br>Tablaren |
| Gewicht in kg       | 12                           |
| Brennleistung in kW | 5.8                          |



Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten LS - 20/2019

## 79.-



**Pool-Set 305 x 76 cm**  
Inkl. Filterpumpe. Literinhalt: ca. 4485 l.  
21691

**Dauertiefpreise**

Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf [landi.ch](http://landi.ch)

## Achtung! Bargeld-Pelzankauf

**Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken  
und zahlen dafür bis zu  
5000.- Franken in bar!**

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-  
silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-  
und Nähmaschinen sowie Uhren und  
Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

**Firma Klein seit 1974**  
**Info 076 718 14 08**

K\_1342

Zu vermieten

### Grosser, sep. Autoeinstellplatz

Klünenfeldstr. 51 (Freuler)  
4132 MuttENZ  
Fr. 120.- / Mt  
Hr. Leu, Tel. 061 721 83 03

051929

Inserate sind  
**GOLD** wert



Im Notfall  
überall.

Jetzt Gönner werden: [www.rega.ch](http://www.rega.ch)

## Schenken Sie Lesepass – Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem Geschenkabo des MuttENZer & Prattler Anzeigers.

Lieferadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

**Jahresabo  
für Fr. 76.-  
verschenken**



LV Lokalzeitungen Verlags AG  
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00, [abo@lokalzeitungen.ch](mailto:abo@lokalzeitungen.ch)  
[www.muttENZeranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch](http://www.muttENZeranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch)



IBA Basel

## Gemeinsam über Grenzen wachsen

Die IBA Basel geht mit 18 labelisierten Projekten in die Endphase. Darunter befinden sich auch solche mit Muttenzer Bezug.

Von Sabine Knosala

«Gemeinsam über Grenzen wachsen»: Dieses Ziel verfolgt die IBA Basel seit 2010. «Der Entscheid für eine internationale Bauausstellung IBA Basel ist ein Novum, denn damit wird erstmals mit einer IBA die deutsche Grenze überschritten und Frankreich sowie die Schweiz einbezogen», erklärt Monica Linder-Guarnaccia, Geschäftsführerin der IBA Basel.

2011 machte die IBA Basel einen Aufruf für Vorhaben, welche die Region nachhaltig zusammenführen sollen: Darauf reichten Private und öffentliche Institutionen 130 Ideen ein. Diese wurden zu konkreten Projekten weiterentwickelt, die sich einem Qualifizierungsverfahren durch die IBA stellen mussten. Die Projekte «Rheinuferweg St. Johann Basel-Huningue, «24 Stops» und «Regio Grüngürtel» erhielten bereits 2016 das IBA-Label.

Im Frühjahr 2019 hat der IBA-Lenkungsausschuss nun weitere 18 Projekte bewertet, die folgende Kriterien erfüllen müssen: grenzüberschreitende Dimension, soziale, ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit, Modellcharakter, Gestaltungs- und Prozessqualität sowie Machbarkeit. Davon erhielten 15 das IBA-Label, wie vor einer Woche an einer Medienkonferenz informiert wurde.

### Projekt «Birsark»

Unter den labelisierten Projekten befinden sich auch ein Projekt und eine Projektgruppe mit Muttenzer Bezug. Beim Projekt «Birsark» geht es um eine verstärkte Zusammenarbeit der Gemeinden entlang der Birs von Grellingen bis Birsfelden – beispielsweise beim Naturschutz oder bei der Gestaltung der Aufenthaltsorte entlang der Birs. «Muttenz war hier der Taktgeber», lobt Linder-Guarnaccia. Als Folge davon wurde 2018 der Verein Birsstadt gegründet, der eine langfristige Trägerschaft und gemein-



Die IBA Basel hat 18 Projekte für die Entwicklung der Region gelabelt: Darunter befindet sich auch der «Birsark». Foto IBA Basel/Daniel Spehr

same Finanzierung der Massnahmen zur Weiterentwicklung des Natur- und Erholungsraums vorsieht. Zusätzlich sind die einzelnen Gemeinden in der Planung ihrer Leuchtturmprojekte involviert: In Muttenz gehört dazu die Aufwertung des Schänzli-Areals. «Einerseits geht es hier um die Siedlungsentwicklung und einen verbesserten Zugang der Bevölkerung zur Birs», führt die IBA-Basel-Geschäftsführerin aus. Andererseits müsse die Natur aber auch vor den Menschen geschützt werden. Ein Beispiel dafür sei die Vogelinsel.

### Projektgruppe «Rheinliebe»

Bei der «Rheinliebe» wiederum handelt es sich um eine Projektgruppe für die Nutzung der regionalen Rheinufer, in der mittlerweile 20 Gemeinden aus der Schweiz, Deutschland und Frankreich engagiert sind. Um eine übergeordneten Vision zu erhalten, liess die IBA Basel eine Studie erstellen: «Der Rhein will bewundert werden, will verführen und vor allem will er die Menschen, Tiere und Pflanzen miteinander verbinden», sagt Projektleiterin Sabine Rabe. Daher wurden entlang des Flusses Bewunderer-Orte definiert, welche die besondere Landschaft sichtbar machen, während die Verführer-Orte die Menschen enger mit dem Fluss verbinden sollen. Wege lenken alle Lebewesen zum Rhein. Eine spezielle «Rheinliebe»-Beschilderung weist auf Orte und Wege hin.

In Muttenz ist beispielsweise auf der Höhe Schweizerhalle ein Punkt als Verführer markiert: Er liegt auf dem geplanten «Rheinliebe»-Rundweg, der den Birs- mit dem Rheinraum verbinden soll. Der 17 Kilometer lange Rundweg führt voraussichtlich vom Birschöpfli entlang des Birsuferweges über Muttenz-Dorf zur Ruine Wartenberg und von dort über den bereits vorhandenen Themenweg «Rheinpfad» via Waldhaus zurück zum Birschöpfli. Der «Rheinliebe»-Weg soll mit einer gemeinsamen Signalisation markiert und mit wiederkehrenden Materialien gestaltet werden. Die Federführung liegt bei der Gemeinde Muttenz.

Auch die Arealentwicklung Polyfeld war früher einmal ein IBA-Projekt. «2016 war sie noch nicht so fortgeschritten wie vereinbart. Daher konnten wir sie nicht weiter begleiten», so Linder-Guarnaccia. Mittlerweile habe das Polyfeld allerdings aufgeholt und sich genauso modellhaft entwickelt wie vorgesehen. «Muttenz zeigt damit, dass ein Projekt auch ohne Druck der IBA wachsen und der gesamten Region einen Mehrwert bringen kann», freut sich die Geschäftsführerin.

### Ausstellung ab Juni 2020

Die Ausstellung der IBA Basel folgt dann ab Juni 2020 auf dem Vitra Campus in Weil. Bis September wird gezeigt, was innerhalb von zehn Jahren in der grenzüberschreitenden Raum- und Landschaftsplanung erreicht werden konnte.

Kolumne

### Sesselkleber

In der Umgangssprache verwenden wir den Begriff Sesselkleber oft im negativen Zusammenhang mit Politikern, welche meist über viele Jahre hinweg mit ihrem Amt untrennbar verbunden sind. Was wir jedoch im Alltagsgebrauch in Anwendung vom Klebstoff erwarten, ist bei den Politikern nicht immer erwünscht. Auch kennen wir den Begriff Nachrücker aus dem militärischen Bereich. In der Politik bezieht sich das Nachrücker auf Politiker, welche einen Platz für einen abtretenden einnehmen.

Diese Nachrücker gehören zur politischen Reservetruppe einer Partei. Umso erstaunlicher ist es, wie manchmal die Haftwirkung des Klebers dann doch plötzlich nachlässt und der Sessel mitten in der Legislaturperiode freigegeben wird für einen Nachrücker.



Von Peter Eckerlin

Dem Wähler erscheint das, wie wenn man einen speziell guten und bekannten Chauffeur auswählt, um den Car mit der Hochzeitsgesellschaft zu lenken, dieser dann nach dem Apéro und vor dem Weg zum grossen Bankett sich entscheidet, seinen Job zu kündigen, den Sitz freigibt und das Carunternehmen einen anderen, noch weniger bekannten Chauffeur, welchen man eigentlich gar nicht auswählte, zur Weiterfahrt bestimmt.

Doch die Erfahrung lehrt uns, dass ein freier Sessel, welcher mit Machtfülle und mit hohem Ansehen gepolstert ist, nicht sehr lange frei bleibt und wir wissen auch, dass frischer Leim auf vorgewärmter Unterlage die beste Haftwirkung verspricht.

In jedem Fall wünsche ich den zukünftigen neuen Gemeinderäten im Sinne der Haftung eine gute Bodenhaftung.

Wer? Wie? Wo? Was?

Muttenzer Anzeiger

Unser Motto:

## «Jutze im Dorf»

**Samstag, 25. Mai 2019**

In der ref. Kirche St. Arbogast, Muttentz

Der Jodlerklub Muttentz lädt Sie herzlich ein zum Expertisensing als Vorbereitung auf das Nordwestschweiz. Jodlerfest vom 5. bis 7. Juli 2019 in Mümliswil.

Es sind 20 Formationen angemeldet, welche sich dem Juroren-Team stellen.

**Der Konzertbeginn ist um 18.15 Uhr**

Der Eintritt ist gratis, freiwillige Spende

Ab 17 Uhr führen wir auf dem Gemeindeplatz bzw. im Festzelt einen Wirtschaftsbetrieb mit diversen Speisen und Getränken bis 02.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

[www.jodlerklub-muttentz.ch](http://www.jodlerklub-muttentz.ch)

Erfahrene 50-jährige **Betreuerin** aus Polen mit DE-Kenntnissen und langjähriger Betreuungs-Erfahrung **sucht** per 1. Juni 2019

**eine Familie/Person**, die sie tatkräftig unterstützen kann.

Arbeitsbewilligung und Referenzen vorhanden.

Tel. 079 703 84 40

(nur seriöse Angebote)

## BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Muttentz und Pratteln.  
Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

**TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!**

Trauerdruck innert 3 Stunden.

**TEL. 061 461 63 63**

**TEL. 061 823 70 80**

Hauptstrasse 91 • 4132 Muttentz

Schlossstrasse 33 • 4133 Pratteln

[www.buergin-thoma.ch](http://www.buergin-thoma.ch) • [info@buergin-thoma.ch](mailto:info@buergin-thoma.ch)



### DER MENSCH IST KEINE MASCHINE.

Weltweit werden Millionen von TextilarbeiterInnen schamlos ausgebeutet.

**Kämpfen für globale Fairness.**

[www.solidar.ch](http://www.solidar.ch)



**SOLIDAR** SUISSE

## E-Mobilität ist Zukunft

Steigen Sie jetzt um

Der Weg zu einer nachhaltigen Mobilität führt über die Elektromobilität. Mit Primeo Energie als Partner von MOVE profitieren Sie von einem der grössten Stromladenetze der Schweiz. Möchten Sie jetzt auf Elektromobilität setzen? Wir beraten Sie gerne. **Live smart.**

Weitere inspirierende Mobility-Themen  
[www.primeo-energie.ch/mobility](http://www.primeo-energie.ch/mobility)



**primeo energie**



## Bildung

# Paprikas operieren, Insekten streicheln und Campusluft schnuppern

Die FHNW lud in ihren neuen Campus in MuttENZ. 12'000 Besucher nahmen die Einladung zum Tag der offenen Tür an.

Von Tamara Steingruber

Wo seit letzten Herbst 3700 Studierende und 800 Mitarbeitende ein und aus gehen, tummelten sich am vergangenen Samstag rund 12'000 Besucherinnen und Besucher. Die Fachhochschule Nordwestschweiz lud zum «Tag der offenen Tür» in den FHNW Campus MuttENZ. Mit einem Volumen von 356'000 Kubikmetern ist der Campus das grösste Gebäude der Fachhochschule Nordwestschweiz. Flache, rampenähnliche Treppen und das über 100 Tonnen schwere und über zehn Meter hohe Kunstwerk «Dreamer» von Katja Schenker prägen den Eingangsbereich. Das Interesse der Bevölkerung an dem spektakulären Bauwerk und an den mehr als 100 Attraktionen, die von den fünf in MuttENZ ansässigen Hochschulen und den Campus-MuttENZ-Services angeboten wurden, war riesig. Die Führungen mit den Architekten, die den Campus MuttENZ entworfen und geplant hatten, waren nach wenigen Minuten ausgebucht. Aber zum Glück gab es ja viele Alternativen: Ausstellungen und Sportangebote, 17 verschiedene Führungen und Schnitzeljagden, ein Dutzend Referate, das Campus-Kino, Auftritte von Chören und vor allem die zahlreichen interaktiven Angebote verschiedenster Art und Thematik boten eine riesige Palette an Möglichkeiten, den Tag mit interessanten Aktivitäten zu gestalten.

## 2000 Kinder experimentierten

Grosses Interesse fanden die Experimente der Hochschule für Life Sciences: Gegen 2000 Kinder und Jugendliche nutzten die Angebote und durften neben neuem Wissen auch frisch produzierte Handcreme oder selbst hergestellte Tabletten mit nach Hause nehmen. Viele wollten auch in die Rolle eines Chirurgen schlüpfen und eine Paprika operieren.

Die Pädagogische Hochschule wartete mit den meisten Angeboten im Programm auf: Von der Turnhalle im zweiten Untergeschoss bis hin zur Lounge mit grossartiger



Grosse und kleine Experimentierfreudige entführte die Hochschule für Life Sciences in die Welt der Wissenschaft.

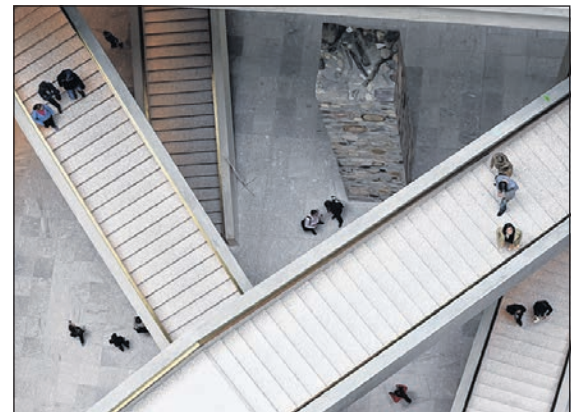
Fotos Tamara Steingruber



Der Standortchor MuttENZ war im ganzen Gebäude zu hören.



Eine «handzahme» Gespensterschrecke ...



... das Bestaunen besonderer Architektur ...



... Paprika-OPs ...

Aussicht im zwölften Obergeschoss wurde fast das ganze Gebäude mit Attraktionen bespielt. Noch etwas höher hinauf ging die Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik, die auch die Messplattform auf dem Campus-Dach präsentierte und dort Einblicke in die Welt der Satellitennavigation und zu verschiedenen Vermessungsmethoden vermittelte. Die Hochschule für Soziale Arbeit bot Kurz-Beratun-



... und Konzerte standen auf dem Programm.

gen an und liess Interessierte mit einem Spezialanflug in Minuten um Jahrzehnte altern, während besonders Versierte bei der Hochschule für Technik die «Lizenz zum Löten» erlangen konnten.

## Gute Party-Stimmung

Wegen der ungünstigen Wetterbedingungen musste die anschliessende «Campus-Party» vom Vorplatz der Fachhochschule in die

Aula verschoben werden, die somit ihre Qualitäten als Konzertlokal unter Beweis stellte. Nach einem erlebnisreichen Tag kamen die Besuchenden in den Genuss verschiedener Live-Konzerte. Ira May & Band, Les Touristes, Soul Train und die Streetband Improvisante standen auf der Bühne und sorgten für gute Stimmung bis in den Abend hinein. Denn Partymachen gehört auch zum Studentenleben.

Fotos ©FHNW Campus MuttENZ/Lukas Ramón Montañés



www.petfriends.ch

**Petfriends.ch**

Werden Sie Member  
und profitieren Sie!

bis  
**50%**  
Rabatt

**OUTLET-ZONE**

Besuchen Sie unsere **NEW**  
Outlet-Zone im ersten Stock  
in Muttenz! **TOP-ANGEBOTE!**

  
**ALLSCHWIL**  
Migros Paradies  
(im 1. Stock)

Hunde- / Katzenshop

  
**BASEL**  
St. Jakob-Park  
(im hinteren Teil)

Hunde- / Katzenshop

  
**MUTTENZ**  
Hagnastr. 25 **Outlet-Zone**  
(vis-à-vis Schänzli)

Vollsortiment & Outlet-Zone



## Kultur

## MuttENZer Chorleiter erhalten Kulturpreis

**Die Chorleitung des Gymnasiums MuttENZ erhielt den Kulturpreis.**

MA. Die Chorleitungen der Gymnasien MuttENZ und Liestal wurden am Mittwoch mit dem Jubiläumspreis «50 Jahre Kulturpreise Baselland 1969 bis 2019» des Kantons Basel-Landschaft ausgezeichnet. Die Chorleitung des Gymnasiums MuttENZ besteht aus Christoph Huldi, Jürg Siegrist und Christine Boog. Christoph Huldi wohnt seit bald 25 Jahren in MuttENZ aufgewachsen.

Die Chorleitung des Gymnasiums Liestal teilen sich Lucia Germann und Michael Zumbrunn.

Die ausgezeichneten Chorleiterinnen und Chorleiter verantworten seit Jahrzehnten mit grossem persönlichem Engagement qualitativ hochstehende und erfolgreiche Chorprojekte. Die Programme der Chöre zeichnen sich durch eine grosse stilistische Vielfalt aus. Neben eigenen Arrangements und Kompositionen gelangen sowohl



Im Februar führte der Kammerchor des Gyms MuttENZ mit der Schola Cantorum Basiliensis die Oper «Dido und Aeneas» auf. Foto Archiv MA

die klassische Chorliteratur als auch neue Chormusik, oft durch choreographische Elemente ergänzt, zur Aufführung.

In Liestal haben Lucia Germann und Michael Zumbrunn die Verantwortung für Chor, Kammerchor und Maturchor mit über 90 Sängerinnen und Sängern. Am Gymnasium MuttENZ sind ebenfalls über

90 Sängerinnen und Sänger im Chor aktiv, der seit 1998 von Christoph Huldi, Jürg Siegrist und Christine Boog geleitet wird. Etwa 25 besonders Begabte erfahren im 2007 gegründeten Kammerchor unter der Leitung von Jürg Siegrist zusätzliche Förderung.

Von Christoph Huldi kam der Impuls für die gemeinsamen Konzerte

aller Gymchöre aus Basel-Stadt und Basel-Landschaft, welche seit 2005 regelmässig stattfinden, seit 2007 im Rahmen des Europäischen Jugendchorfestival Basel (EJCF). Diverse Orchester treten gemeinsam mit dem Gymchor MuttENZ auf, vom Orchester Capriccio Basel, dem Collegium Musicum Basel über das Kammerorchester Basel bis hin zum Sinfonieorchester Basel. Der Gymchor aus MuttENZ ist bei diversen Festivals ein begehrter Partner, so auch beim Schweizer Kinder- und Jugendchorfestival und beim Festival ZeitRäume. Den vorerst letzten Höhepunkt bildete im Oktober 2018 das Oratorienkonzert «Elias» von Mendelssohn mit den Chören aus MuttENZ und Liestal sowie dem Sinfonieorchester Basel im Musical Theater Basel.

Der Jubiläumspreis «50 Jahre Kulturpreise Baselland 1969 bis 2019» ist mit 25'000 Franken dotiert. Das Preisgeld ist zweckgebunden für weitere Projekte mit Gymnasialchören aus dem Kanton Basel-Landschaft.

## Impressionen eines nass-kalten Dorfmarktes



Am Mittwoch vergangener Woche fand der Frühlingsdorfmarkt an der MuttENZer Hauptstrasse statt. Die Marktfahrer und -besucher erlebten einen nassen Tag und das Karussell drehte mit nur wenigen Kindern seine Runden im Regen. Die grosse Besucherschar blieb aus und sogar manch ein aufgebauter Marktstand wurde gar nicht erst mit Verkaufswaren bestückt, weil es sich bei dem Wetter nicht rentierte. Nach den Einkäufen suchten die Besucher schnell Schutz im Trockenen, so zum Beispiel unter dem Pavillon von Jauslin Weine.

Fotos Tamara Steingruber



## Leserbriefe

## Laukemann – Innovation und Kompetenz

Die Wahl von Kathrin Schweizer in die Baselbieter Regierung hinterlässt im Gemeinderat eine Lücke. Mit Yves Laukemann (vgl. MuttENZer Anzeiger vom 26.4.) steht eine Persönlichkeit zur Verfügung, welche diese Lücke mit viel Kompetenz ausfüllen kann. Dank seiner Tätigkeiten in der öffentlichen Verwaltung ist er mit den politischen Abläufen vertraut und gut vernetzt. Durch seine Arbeit als Informatiker musste er sich einerseits in der Privatwirtschaft bewähren, andererseits immer wieder innovative Lösungen finden und diese auch gegenüber dem Verwaltungsrat vertreten.

Er wird mit seiner Fachkompetenz den MuttENZer Gemeinderat bereichern und sich konstruktiv im Gremium einbringen. Dabei vertritt er zum Wohle aller MuttENZer Bürgerinnen und Bürger soziale Anliegen und setzt sich für einen intakten Lebensraum ein. Ich werde ihn am 23. Juni unterstützen.

Roman Brunner,  
Landrat SP Baselland, MuttENZ

## Parteien

## Standaktion der «FDP.Die Liberalen»

Am MuttENZer Frühlingmarkt vom vergangenen Mittwoch hat sich die Kandidatin der FDP.Die Liberalen MuttENZ für die Gemeinderatswahlen vom 23. Juni 2019, Doris Rutishauser Saner, den Fragen der Marktbesucherinnen und -besuchern gestellt. Trotz zunehmend widrigem Wetter ergaben sich dabei zahlreiche angeregte und interessante Gespräche.

Die Fragen und angesprochenen Themen reichten von den Finanzen, über die Rütihard, die vorgeschlagenen Änderungen zum Waffenrecht, den Frauenstreik bis zum neuen Parkplatzregime beim Halbenbad und Donnerbaum.

Auch die Möglichkeit, den Fragebogen, Anliegen der MuttENZer Bevölkerung an die Politik auszufüllen, wurde wahrgenommen.

Die nächsten Gelegenheiten, Doris Rutishauser Saner persönlich kennenzulernen, bieten sich am 24. Mai bei Wurst und Bier oder am 25. Mai bei Kaffee im Zentrum von MuttENZ.

Genauere Angaben dazu und auch die Möglichkeit an der erwähnten Umfrage teilzunehmen, finden Sie unter [www.fdp-muttENZ.ch](http://www.fdp-muttENZ.ch).

Rahel Schneider  
für die FDP.Die Liberalen MuttENZ

## Bildung

## Coachingcenter im Bauernhaus



Das historische Bauernhaus an der Hauptstrasse 24 wird zum Coachingcenter für Schüler.

Fotos zVg



Simone Casagrande Valli ist die Leiterin des neuen Standorts in MuttENZ.

## Die Stiftung «fit4school» eröffnet in MuttENZ ein weiteres Coachingcenter.

MA. In einem malerischen Bauernhaus an der Hauptstrasse 24 aus dem 19. Jahrhundert entsteht ein Nachhilfezentrum für Schüler. Nach Basel, Binningen, Reinach, Liestal und Frick bekommt auch MuttENZ ein Lern- und Coachingcenter der Stiftung fit4school. Damit erschliesst die Baselbieter Stiftung nicht nur die Gemeinde MuttENZ mit ihrem schülerergänzenden Angebot, sondern gleichzeitig auch die Gemeinden Pratteln und Birsfelden. Das Lern- und Coachingcenter im Bauernhaus in MuttENZ kann von der Bevölkerung am Samstag, 18. Mai, zwischen

10.30 und 16 Uhr im Rahmen des Tages der offenen Tür besichtigt werden. Der Betrieb startet nächste Woche am Montag, 20. Mai.

## 170 Jahre altes Haus

Die Standortleiterin Simone Casagrande Valli will auch punkto Räumlichkeiten eine besondere Atmosphäre schaffen. Deshalb hat sie das Lern- und Coachingcenter in MuttENZ bewusst in einem Bauernhaus aus dem 19. Jahrhundert eingerichtet. «Das ehemalige Bauernhaus ist 170 Jahre alt. Einige Bauteile deuten sogar auf eine noch längere Geschichte des schönen Gebäudes hin», sagt Valli. «Wir haben hier eine anregende Ambiance in ungewöhnlichen Räumlichkeiten geschaffen, in der sich die Schüler genauso wohlfühlen sollen,

wie unsere Tutoren und Coaches», erklärt die Baselbieterin mit Tessiner Wurzeln. Dass sie solche Räumlichkeiten direkt im historischen Dorfkern an der MuttENZer Hauptstrasse, gefunden habe, bezeichnet sie als echten Glücksfall.

Die Stiftung «fit4school» vermittelt Schülerinnen und Schülern Lerntechniken, Strategien und Methoden, damit sie den Schulalltag erfolgreich und stressfrei meistern. Ebenso unterstützen fit4school-Tutoren auch in MuttENZ Kinder und Jugendliche mit schulergänzendem Nachhilfeunterricht in allen Fächern und auf allen Stufen und helfen bei der konkreten Vorbereitung auf Prüfungen und Checks. Spezialisierte Coaches begleiten zudem Jugendliche bei der Lehrstellensuche.

## Politik

## David Buess kandidiert für Gemeinderat

Die SVP MuttENZ ist stolz darauf, David Buess als Kandidaten für die Gemeinderats-Ersatzwahlen vom 23. Juni vorzustellen. David Buess steht für MuttENZ ein und er möchte das Steuersubstrat, ohne Steuererhöhungen, steigern. Weiterhin will er eine klare Finanzstrategie verfolgen und den Schuldenabbau forcieren, damit MuttENZ mehr Handlungsfreiheit für zukünftige Herausforderungen erhält. Er setzt sich für einen nachhaltigen Umweltschutz ein, ohne auf die kurzfristigen Ziele des «Klimahypes» aufzuspringen. Zudem möchte er für eine sichere Gemeinde, in welcher sich jeder Mensch abends und tagsüber sorglos bewegen kann, sorgen. Privates über David Buess: Er ist verheiratet und hat zwei



Für die Gemeinderats-Ersatzwahlen aufgestellt: David Buess.

Foto zvg

Töchter. Diese sind 19 und 17 Jahre alt und beide absolvieren eine Ausbildung zur Fachangestellten Ge-

sundheit (FaGe). Von Beruf ist Buess jetzt noch Haupt-Buchhalter beim Kanton Basel-Landschaft. Ab dem 1. August übernimmt er die Stelle als Leiter Services bei der Handelskammer beider Basel.

David Buess ist Parteimitglied der SVP MuttENZ mit verschiedenen Aufgaben. Politisch ist Buess vielfältig engagiert als Präsident der Sicherheits- und Umweltkommission, Vizepräsident der Finanzkommission, Mitglied der Gemeindegeldkommission sowie der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission. Im Weiteren ist er Kassier der SVP MuttENZ und Revisor der SVP Baselland. Seine Hobbys sind Lesen und Spaziergänge mit den Hunden.

Markus Brunner für die SVP MuttENZ



Jubla

## 200 Gäste am Muttertagsbrunch

**Am Muttertag konnten sich fast 200 Leute am Brunch der Jubla bedienen.**

Mit einem Eintritt von 20 Franken für Erwachsene und fünf Franken pro Kind konnte man sich an einem sehr reichhaltigen Buffet bedienen. Die Jubla konzentriert sich beim Einkaufen sehr auf regionale Produkte. Das Brot sowie der Zopf stammen vom Pius' Kaffi am Kirchplatz. Das Fleisch von der Metzgerei Tschannen. Fruchtsäfte, Kartoffeln für die Rösti und Früchte vom Kürbissegge MuttENZ und der Käse von Pierre's Milchhüsi in Allschwil. Die Jubla bedankt sich sehr für alle, die gekommen sind, und die grosszügigen Spenden. Speziell bedankt sie sich bei Pfarrer René Hügin.

Der Gewinn, der die Jubla gemacht hat, wird voll und ganz dem Sommerlager zugute geschrieben. In 43 Tagen ist es so weit. Die Jubla reist ins Sommerlager. Es sind noch viele Plätze frei. Es ist für alle Kinder von 6 bis 15 Jahren und findet in



Muttertagsbrunch im katholischen Pfarreiheim: Für knapp 200 Gäste hat die Jubla MuttENZ gedeckt.

Fotos zVg

einem Lagerhaus in Deutschland statt. Weite Infos gibt es unter: [www.wieshof-unterhub.ch](http://www.wieshof-unterhub.ch). Mehr über die Anmeldung finden Sie auf der Website der Jubla.

### Neues Ausbildungsprogramm

Das achtköpfige Leitungsteam der Jubla MuttENZ nahm am vergange-

nen Samstag vor dem Brunch an der Kantonskonferenz der Jubla Region Basel teil. Vor der Kantonskonferenz nahmen die Leitenden der Jubla MuttENZ an zwei Workshops teil. Sie konnten sich einerseits über die Finanzen unterhalten. Wie wird was gemacht? Andererseits haben sie viel über das neue Ausbildungs-



Viele feine Sachen warteten am grossen Buffet.

programm Sie gelernt. Sie steht für Scharinterne Aus- und Weiterbildungen.

Die Jubla MuttENZ setzt sich zum Ziel, ab diesen Sommer mit diesem neuen Ausbildungsprogramm die angehenden Jubla-Leitpersonen zu betreuen.

Sophie Brunner für die Jubla

Verkehr

## Sicherheit im Hardwald bei einer Havarie?

**Der Regierungsrat hat eine Interpellation von Simon Oberbeck beantwortet.**

Am 14. Februar hat der Birsfelder Landrat Simon Oberbeck (CVP) eine Interpellation unter dem Titel «Rheinfelderstrasse im Hardwald: Sicher im Havarie-Fall?» eingereicht. Darin fragte er unter anderem, wie es um den Grundwasserschutz steht, da im Hardwald Trinkwasser gewonnen wird. Weiter will er wissen, ob es punkto Sicherheit Handlungsbedarf gebe, ob eine Sanierung der Rheinfelderstrasse geplant sei und ob die Anzahl Spuren der Strasse erweitert werden könnte, um im Ereignisfall mehr Kapazitäten zu bieten.

Der Baselbieter Regierungsrat erklärt in seiner Antwort vom 7. Mai, dass bereits heute durch ein «Verbot für Fahrzeuge mit wassergefährdender Ladung» von Gesetzes wegen sichergestellt sei, dass keine solchen Stoffe durch eine Havarie ins Grundwasser gelangen könnten. Gleichzeitig räumt er aber ein, dass ein Verbot nur so gut sei, wie es auch eingehalten werde und «kein absoluter und vor allem fehlerverzeihender Schutz durch eine geeignete Infrastruktur vorhanden ist». Dem kantonalen Krisenstab



Bereits heute verbietet ein Schild den Transport wassergefährdender Stoffe durch den Hardwald.

Foto Sabine Knosala

sei dieses Risiko bekannt, die Einsatzkräfte könnten im Ereignisfall rasch eingreifen.

Der Regierungsrat hält fest: «Es ist das erklärte Ziel, den Grundwasserschutz im Rahmen der Strasseninstandstellung nachhaltig sicherstellen zu können.» Grundsätzlich brauche es dazu eine wasser- und gefahrgutundurchlässige Abdichtung unterhalb der Strasse. Genau das sei bei einer Instandstellung der Rheinfelderstrasse in den Jahren 2023/2024 auch vorgesehen.

Dagegen ist das Risiko für Auto-unfälle laut dem Regierungsrat nicht höher als an anderen Orten. Handlungsbedarf gebe es einzig beim Veloweg, wo bei einer Sanierung aus zwei Spuren drei gemacht wurden mit dem Ergebnis, dass sie nun zu schmal sind.

Im Rahmen der Projektphase soll für Autos eine Erweiterung auf vier Spuren geprüft werden, wobei der Regierungsrat betont, dass für die Kapazität einer Strecke nicht die Anzahl Fahrspuren, sondern die

Leistungsfähigkeit der Knoten bestimmend sei.

Simon Oberbeck ist mit der Antwort auf seine Interpellation zufrieden: «Der Regierungsrat anerkennt den Handlungsbedarf, dass die Strasse auch aus Sicherheitsgründen saniert werden muss. Für Birsfelden ist zentral, dass verkehrstechnisch keine negativen Auswirkungen entstehen», sagt er dazu.

Sabine Knosala

Anzeige

**«Ich will nicht ins Heim!»**

**Caritas Care betreut Sie zu Hause**

**Herzlich, sicher, fair:** gut ausgebildete Betreuerinnen wohnen bei Ihnen zu Hause und sorgen für:

- Haushalt
- Gesellschaft
- Einfache Pflege
- Sicherheit

**Gerne beraten wir Sie persönlich: 041 419 22 27**  
[caritascare.ch](http://caritascare.ch)

**CARITAS**



## Nachrichten

## Muttentzerin in VSO-Vorstand gewählt



Neu im Vorstand des Verbandes für Sozialhilfe: Rita Zaugg. Foto zVg

MA. An der Generalversammlung vom 8. Mai gab Werner Spinnler sein Amt als Präsident des Verbandes für Sozialhilfe (VSO) ab, welches er seit 2008 innehatte. Als neue Präsidentin wurde Simone Coigny, Präsidentin der Sozialhilfebehörde Hinteres Frenkental, gewählt. Neues Vorstandsmitglied wurde Rita Zaugg, Präsidentin der Sozialhilfebehörde Muttentz.

## Kirche

## Pater Miguel Fritz zu Besuch in Muttentz

MA. Auf Einladung des internationalen katholischen Hilfswerks «Kirche in Not» besucht der aus Deutschland stammende Oblaten-Pater Miguel Fritz die Schweiz. In verschiedenen Pfarreien feiert er vom 23. bis 26. Mai Gottesdienste und hält Vorträge über sein Wirken als Seelsorger in Paraguay. Am Freitag, 24. Mai, kommt er nach Muttentz. Die Messe beginnt um 9.15 Uhr im katholischen Pfarreiheim. Anschliessend wird ein Mittagessen serviert. «Kirche in Not» hilft Pater Fritz und vielen Priestern und Ordensschwestern mit diversen Projekten – pro Jahr im Umfang von rund einer Million Franken.

Paraguay gilt als eines der ärmsten und korruptesten Länder Lateinamerikas. Kinder und Jugendliche werden vor allem auf dem Land zu wenig schulisch gebildet, jedes fünfte Kind verrichtet Kinderarbeit. Nur knapp jedes zweite Kind, das eine Schule besucht, erlangt einen Schulabschluss. Die katholische Kirche versucht, mit ihren vielen Bildungseinrichtungen möglichst vielen Kindern eine Schulbildung zu ermöglichen.

## Kirche

## Podium: Evolution und Schöpfung

Am Dienstag, 21. Mai, lädt das «ökumenische Forum für Ethik und Gesellschaft Muttentz» ein zur Podiumsdiskussion. Das Thema lautet: «Evolution und Schöpfung – zwei Perspektiven?» Geleitet wird das Podium von Dr. Matthias Zehnder (geb. 1967). Matthias Zehnder hat jahrelang für verschiedene Tageszeitungen, auf Radio DRS und im Schweizer Fernsehen zu Technologiethemen Auskunft gegeben. Von 2012 bis 2015 war er Chefredaktor der bz Basel / Basellandschaftliche Zeitung. Seit Anfang 2016 ist er wieder selbstständiger Autor, Wissenschaftler und Berater. Seine Wochenkommentare kann man auf seiner eigenen Webseite abonnieren. Sein neues Buch heisst «Die Aufmerksamkeitsfalle».

Auf dem Podium wird Professor Walter Salzburger (geb. 1975 im Tirol), Zoologe und Evolutionsbiologe an der Universität Basel (seit 2007), begrüsst. Er studierte und promovierte in Innsbruck. Für seine Forschung an Afrikanischen Buntbarschen erhielt Salzburger vom Europäischen Forschungsrat

(ERC) einen «Starting Grant» und später einen «Consolidator Grant». Er wurde mit verschiedenen Preisen ausgezeichnet.

Der zweite Podiumsteilnehmer ist Dr. Andreas Losch (geb. 1972 in Nordrhein-Westfalen), ev. Theologe, hat sich auf das Gespräch von Naturwissenschaft, Philosophie und Theologie spezialisiert. Seine Doktorarbeit «Jenseits der Konflikte» wurde mehrfach ausge-

zeichnet. Andreas Losch forscht und lehrt an der Universität Bern zu einer «Ethik der planetaren Nachhaltigkeit». Losch ist Mitglied des Center of Theological Inquiry (CTI) in Princeton USA.

Pfarrer Stefan Dietrich

## Veranstaltungsinfos

Dienstag, 21. Mai, 19.30 Uhr, römisch-katholisches Pfarreiheim, Tramstrasse 53, Unkostenbeitrag: 10 Franken



Andreas Losch, evangelischer Theologe.

Fotos zVg



Walter Salzburger, Zoologe und Evolutionbiologe.

## Kirchenzettel

## Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

**Sonntag.** Kirche: 10.00 Pfr. Stefan Dietrich. *Kollekte:* Heks. Feldreben: 10.00 Pfr. Hanspeter Plattner, Konfirmation – Thema: «Whatever will be, will be». *Kollekte:* Prot. Solidarität; Konfgabe (1/3), Kirchliche Jugendarbeit (2/3).

**Wochenveranstaltungen:** Montag. 19.45 Feldreben: Kantorei. – Dienstag. 19.30 kath. Pfarreiheim: ökumenisches Forum – Podiumsdiskussion. – Mittwoch. 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorengruppen. 12.00 Feldreben: Mittagstisch. 14.00 Feldreben: Kindernachmittag – Spielnachmittag. 14.00 Feldreben: Treffpunkt Oase. – Donnerstag. 9.15 Feldreben: Eltern-Kindertreff. 12.00 Pfarrhaus Dorf: Mittagstisch. – Freitag. 17.00 Feldreben: Geschichte-Chischte. – Sonntag, 26. Mai. 19.00 Kirche: Diapsalma-Konzert.

**Altersheim-Gottesdienste, Freitag, 17. Mai.** Zum Park: 15.30 Pfr. Felix Straubinger. Käppeli: 16.30 Pfr. Felix Straubinger.

## Römisch-katholische Pfarrei

**Samstag.** 17.00 bis 17.45 Beichtgelegenheit. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. – **Sonntag.** 9.30 bis 10.00 Beichtgelegenheit. 10.15 Eucharistiefeier mit Predigt, Musik im Gottesdienst: Frauenchor Muttentz. 10.15 Chinderträff Glasperle im stillen Raum der Kirche. 11.30

Matinee mit Charles Brauer. – *Kollekte* für das St. Josefsopter für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone und Laientheologinnen. – **Tutte le Sante messe italiane** vedi «Missione Cattolica Italiana Birsfelden-Muttentz-Pratteln/Augst» in *Kirche heute*. – **Montag.** 17.15 Rosenkranzgebet. – **Dienstag bis Freitag.** jeweils 7.30 Laudes und 18.00 Vesper. – **Dienstag.** 9.15 Eucharistiefeier. 19.15 Mai-Andacht. – **Mittwoch.** 18.30 Biblische Fragestunde. – **Donnerstag.** 9.15 Eucharistiefeier. – **Freitag.** 8.45 Rosenkranzgebet. 9.15 Eucharistiefeier.

**Mitteilungen.** Singen – offen für alle am Mittwoch, 22. Mai, um 14.30 Uhr im Saal des Pfarreiheims. Christoph Kauf-



mann begleitet uns am Klavier. Anschliessend Kaffee und Kuchen für alle. – **24 Stunden für den Herrn am Freitag, 24. Mai,** um 18.30 Uhr. Beichtmöglichkeit und eucharistische Anbetung. Die Kirche bleibt bis um 6 Uhr geöffnet. Eine Verpflegung in der Kirche wird angeboten. Toiletten sind die ganze Nacht geöffnet. – **Wallfahrt am Ort in den Abend am Mittwoch, 29. Mai,** ab 17 Uhr. Wir wallfahren in verschiedenen Gruppen: Fuss-Wallfahrt, besinnliche Wallfahrt, musikalische Wallfahrt, italienische Wallfahrt. Neu für Kinder gibt es ein Programm, welches gleichzeitig mit der Wander-Wallfahrt beginnt. Zum Abschluss gemeinsame Eucharistiefeier und anschliessend Pizza-Plausch.

## Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

**Samstag.** 14.00 Jungchar. – **Sonntag.** 10.00 Gottesdienst. – **Montag.** 20.00 Chor. – **Mittwoch.** 14.30 Quiltgruppe. 20.00 Frauensoiree. – **Donnerstag.** 13.30 Senioren-Nachmittagsausflug. 19.30 Quiltgruppe (Sunnehuus).

## Chrischona-Gemeinde Muttentz

**Samstag.** 19.30 A Call to Worship (Lobpreisabend). – **Sonntag.** 9.15 Gottesdienst, Kinderhüte. 11.00 Gottesdienst, Kidstreff, Kinderhüte. – **Mittwoch.** 19.30 Taufkurs. – **Donnerstag.** 15.00 Bibelstunde. 19.00 träff.jugend.



Basketball Herren 3. Liga

# Ungebremstes Schaulaufen gegen den Tabellenletzten

Gegen die zweite Mannschaft von Liestal wird der TV MuttENZ seiner Favoritenrolle vollauf gerecht.

Von Reto Wehrli\*

Bei den 3.-Liga-Herren klärten sich die Kräfteverhältnisse schneller, als den MuttENZern lieb sein konnte. Die Aufstiegskandidaten heissen Grenzach und Rheinfelden. Beim TVM blieb die Teamleistung aufgrund häufiger Trainingsabsenzen hinter der Summe der individuellen Potenziale zurück. Neun Niederlagen gegenüber sieben Siegen ergaben für MuttENZ den sechsten Tabellenrang von neun Vereinen – und hätten sie in den beiden Partien gegen Basilisks Basketball nicht ein Korbverhältnis von einem Minuspunkt eingefahren (118:119), hätten sie die Basler von Platz 5 verdrängen können.

Das letzte Heimspiel war zugleich der finale Saisonmatch. Zu



MuttENZer in überlegener Rolle: Gpaolo Gandolfi, Pascal Pellicoli, Jaakko Yli und Daniel Mathys (rotschwarz, von links) lassen sich von den Liestaler Verteidigungsbemühungen kaum behindern. Foto Reto Wehrli

Gast im Margelacker war die mit 15 Niederlagen belastete zweite Mannschaft von Liestal Basket 44. Die MuttENZer zögerten nicht, ihre Favoritenrolle auszuspielen: Bereits nach dem ersten Viertel lagen sie mit 31:11 in Front, wobei sich Olivier Kunz mit vier Dreiern besonders punktstark hervortat. Die

Liestaler fanden kein Rezept gegen die bewegliche und dichte MuttENZer Defense – stattdessen versuchten sich die Gäste in zahlreichen unnützen Weitwürfen.

Angesichts ihres stattlichen Polsters konnten es die Einheimischen im Folgenden ruhiger angehen lassen. Auch mit halb so vielen

Treffern im zweiten Abschnitt brachten sie es bis zur Halbzeit auf einen Vorteil von 45:17. Mit 8:18 gaben sie das dritte Viertel sogar an Liestal ab, führten am Ende dieses Abschnitts jedoch immer noch mit 53:35.

Die immer foulantfälliger werdende Defense der Gäste führte im letzten Viertel zusätzlich zu Freiwurfberechtigungen und damit einfachen Punkten für MuttENZ. Noch in der Schlussphase liess es sich Michi Allemann nicht nehmen, den Vorsprung seiner Mannschaft mit einem regulären Korb und zwei Dreiern auf 32 Zähler auszubauen. Die MuttENZer Herren beenden ihre Saison damit im Mittelfeld – ob das schon länger gehegte Aufstiegsziel erreichbar ist, kann erst die kommende Spielzeit zeigen.

\*für den TV MuttENZ Basket

**TV MuttENZ – Liestal Basket 44 2**  
**75:43 (45:17)**

Es spielten: Daniel Mathys (2), Pascal Pellicoli (20), Michi Allemann (24), Olivier Kunz (16), Marc Bäckert (2), Gpaolo Gandolfi, Jaakko Yli (11). Trainer: Kaspar Lang; Matchcoach: Jan Seiler.

Fussball 2. Liga interregional

## Ohne jegliche Effizienz

Der SV MuttENZ unterliegt Prishtina Bern mit 1:2 (0:1).

Trotz drückender Überlegenheit über die gesamten 90 Minuten und einem klaren Chancenplus musste der SV MuttENZ gegen Abstiegskandidat Prishtina Bern eine unnötige und bittere 1:2-Heimniederlage einstecken. Obwohl die Baselbieter vieles richtig machten, standen sie am Schluss als Verlierer da, weil sie jegliche Effizienz vermissen liessen und ihre Torausbeute schlichtweg schwach war.

Den teilweise wunderbaren Aktionen fehlte der krönende Abschluss. Diesbezüglich zeigten sich die Einheimischen zu wenig konsequent und vor allem zu unpräzise. Und da das Wettkampfglück ebenfalls nicht auf ihrer Seite stand, trafen Luca Brunner und der eingewechselte Patrick Moren nach der Pause jeweils nur den Querbalken. So blieb der zwischenzeitliche Ausgleich von Manuel Jenny in der 46. Minute, nachdem der glänzend aufgelegte Prishtina-Goalie Albano Gjokaj einen Schuss von Manuel Alessio an den Pfosten ge-

lenkt hatte, die einzige zählbare MuttENZer Ausbeute.

Aber auch sonst fehlten den Gastgeber in elementaren Bereichen da und dort ein paar Prozent. Denn schalteten die sehr defensiv eingestellten Berner doch einmal in die Vorwärtsbewegung, kamen sie relativ einfach an den gegnerischen Sechzehner, weil das Mittelfeld der Rotschwarzen die Verteidigungsarbeit hin und wieder zu sorglos verrichtete. Die Gäste traten auf dem Margelacker mit viel Leidenschaft auf. Sie grätschten jeweils die Bälle im letzten Moment noch weg,

warfen sich in die Schüsse, und häufig wurde ihre vielbeinige Abwehr einfach angesprochen. Bei ihren wenigen Gegenangriffen zeigten sie aber auch ihre feine Technik, und setzten damit immer wieder Nadelstiche. Deshalb war ihr Sieg keinesfalls unverdient.

Nach einer halben Stunde gelang ihnen mitten in einer SVM-Druckphase der Führungstreffer. Valentino Reist konnte eine hohe Flanke, die von einer Windböe getragen, länger und länger wurde, nur bis zu Mergim Tifeki klären, der mühelos einnetzte. Vorher hatte das Heimteam durch Loris Minnig und Alessio bereits beste Gelegenheiten vergeben, und im Anschluss an kurz ausgeführte Eckbälle brachten die Schüsse von Captain Marc Tanner und Berkant Eraslan Torhüter Gjokaj zwar in Bedrängnis, passieren liess er sie jedoch nicht.

Nach dem mehr als verdienten Ausgleich strebte der Leader vehement den Sieg an. Alessio verzog allerdings freistehend seinen Abschluss, nachdem er von Brunner per Absatz in Szene gesetzt worden war. Nach einem Corner von Brunner rettete ein Prishtina-Verteidiger gerade noch vor der Torlinie. Beim

entscheidenden 1:2 der Gäste in der Schlussphase begleiteten die MuttENZer Edmond Lekaj höflich, ohne ihn zu stören, sodass das Leder über Umwege zum in der Mitte völlig blank stehenden Ideal Iberdermaj kam, der den machtlosen Reist überwand. In der verbleibenden Zeit spielten sich zwar im Berner Strafraum noch mehrere heisse Szenen ab, für den erneuten Ausgleich reichte es aber nicht mehr.

Am Sonntag, 19. Mai, tritt der SV MuttENZ um 15.30 Uhr auf dem Stade de Chalière in Moutier zum Spitzenkampf an. Sollten die Jurasier ihr Nachtragsspiel gegen Tavannes gewonnen haben, könnten sie die MuttENZer mit einem Sieg von der Spitze verdrängen.

Rolf Mumenthaler für den SV MuttENZ

## Schädler verlängert seinen Vertrag

Der SV MuttENZ freut sich sehr, die Vertragsverlängerung mit Peter Schädler, dem Cheftrainer der ersten Mannschaft, bis Ende der Spielzeit 2019/20 bekannt geben zu können. Die Vereinsleitung freut sich, den eingeschlagenen Weg mit Schädler weiterzuführen.

Stephan Gutknecht  
für den SV MuttENZ

## Telegramm

**SV MuttENZ – FC Prishtina Bern 1:2 (0:1)**

Margelacker. – 120 Zuschauer. – Tore: 30. Tifeki 0:1. 46. Jenny 1:1. 67. Iberdermaj 1:2.

**MuttENZ:** Reist; Beck, Sprecher (89. Hossli), Tanner, Gassmann; Eraslan; Minnig, Jenny (85. Koç), Haas; Alessio, Brunner (85. Moren).



Judo

# Die Kampfpunkte-Jagd für die Olympischen Spiele geht weiter

Evelyne Tschopp verpasst am Grand Prix von Baku die Bronzemedaille, verzeichnet aber dennoch einen Formanstieg.

Von Brigitta Pflugshaupt\*

Langsam kommt die Muttentzer Judokämpferin nach ihrem verhaltenen Jahresbeginn wieder in Fahrt – gerade richtig zum Start der zweiten Etappe der Kampfpunkte-Jagd für Olympia 2020 in Tokio. Am Grand Prix in Tiflis, der Hauptstadt Georgiens, begann Evelyne Tschopp mit einem vorzeitigen Sieg gegen die Weissrussin Alesia Mlecko mit zwei Wurftechniken, für die sie jeweils einen Wazaari (Halbpunkt) erhielt. Im Viertelfinale verlor sie jedoch überraschend gegen die Mongolin Khorloodoi Bishrelt, die Nummer 34 der Weltrangliste. In der Hoffnungsrunde erging es der Schweizerin nicht besser. Erneut musste sie eine Ippon-Niederlage einstecken, dieses Mal gegen Faiza Mokdar aus Frankreich. Das Turnier endete damit für Tschopp mit einem 7. Rang, für den es immerhin noch 100 Punkte auf ihr Konto gab.

## Später Wazaari

Am vergangenen Wochenende stand der Grand Slam in Baku (Aserbeidschan) auf dem Programm. Wie auch in Tiflis wurde Tschopp auf Grund ihres 9. Ranges in der Weltrangliste gesetzt und hatte damit in der ersten Runde ein Freilos.

*Obenauf: Evelyne Tschopp (in weiss) präsentierte sich in Baku in guter Verfassung.*

Foto

Brigitta Pflugshaupt



Im ersten Kampf musste die Baselbieterin gegen die Polin Karolina Pienkowska antreten, eine Kämpferin, die Evelyne Tschopp nicht besonders liegt. Die Polin erhielt zwei Strafen, ansonsten war trotz Schweizer Überlegenheit bis kurz vor Kampfzeitende nichts Zählbares zu verzeichnen. Wenige Sekunden vor Schluss gelang Tschopp ein Eindrehwurf, der mit einem Wazaari belohnt wurde.

Im folgenden Viertelfinale traf Tschopp auf die Brasilianerin Eleudis Valentim. Wie im Kampf zuvor bekam auch die Südamerikanerin zwei Shido (Strafen). Evelyne Tschopp dominierte auch diesen Kampf, wurde aber auf dem falschen Fuss erwischt und Wazaari geworfen. In der Hoffnungsrunde musste Tschopp dann gegen die Georgierin Tetiana Levytska auf die Matte. Dieses Mal verlief der Kampf nach Vorstellung der Mut-

tenzerin: Sie siegte mit einem Ippon für einen schönen Wurf.

## Positive Bilanz

Damit ging es im letzten Kampf um die Bronzemedaille. Die Gegnerin, Gefen Primo aus Israel, hatte im letzten Jahr auch schon eine Niederlage gegen die Schweizerin zu verzeichnen. Die Chancen für eine Grand-Slam-Medaille standen also gut. Leider sollte daraus nichts werden. Primo konnte einen angesetzten Wurf, den Tschopp zunächst blocken konnte, mit ein paar Hüpfen doch noch zu einem Ende bringen und bekam dafür einen Wazaari. Damit ging Tschopp leer aus und beendete das Turnier auf dem 5. Rang. Da es jeweils zwei Bronzemedallien gibt, existiert im Judo kein 4. Rang. Wer den Bronzekampf verliert, wird fünfter.

Vor dem letzten Wettkampf der ersten Qualifikationsperiode, den

European Games in Minsk, kann Tschopp eine sehr positive Bilanz ziehen. Die besten sechs Resultate lassen sich sehen. Um noch mehr Punkte zu erlangen müsste die Baselbieter Judoka diesem Wettkampf gewinnen und Europameisterin werden.

Bald geht es aber los mit der zweiten Qualifikations-Periode für Tokio. Der erste Wettkampf wird in China (Grand Prix von Hohhot) stattfinden. Dieser Zeitraum wird im Mai 2020 enden. Wenn es Tschopp gelingt, in dieser Zeit wieder fünf oder sechs gute Platzierungen zu erreichen, ist die Teilnahme an Olympia 2020 gesichert. Dann darf sogar damit gerechnet werden, dass Evelyne Tschopp unter den Gesetzten sein wird und damit nicht wie in Rio bereits am Anfang auf eine der Top-Favoritinnen trifft.

Pressedienst JJJC Pratteln

## Basketball Juniorinnen U13

**Der TV Muttentz verliert auswärts beim BC Allschwil mit 6:56.**

In seinem letzten regulären Meisterschaftsspiel musste ein arg dezimiertes Muttentzer Mädchen-U13-Team in Allschwil antreten. Gegen die physisch und spielerisch überlegenen Tabellenführerinnen hatte selbst im ersten Spiel, als auf Muttentzer Seite noch einige Buben ergänzend eingesetzt worden waren, eine hohe Niederlage resultiert. In reiner Mädchenbesetzung, von der nur eine der Spielerinnen

länger als ein Jahr Basketball spielt, war nun mit einem noch viel deutlicheren Resultat zu rechnen.

Doch so krass sich das Resultat am Ende auch anhören respektive lesen mag – die Leistung der Muttentzerinnen kann nicht hoch genug geschätzt werden. Die zum Teil mehr als einen Kopf kleineren und um etliche Kilos leichteren Mädchen lieferten ihren Kontrahentinnen einen Kampf, der seinesgleichen suchte. Sie erzwangen unzählige Sprungball-Situationen und wurden von ihren Gegenspielerinnen teilweise herumgeschleudert, ohne jedoch den Ball loszulassen.

Dem unheimlichen Kampfsgeist in der Defensive hatten die Muttentzerinnen es zu verdanken, dass Allschwil bis zur Pause lediglich 25 Punkte gutschreiben konnte. Um eigene Körbe zu erzielen, reichte die Kraft und das Durchsetzungsvermögen der Muttentzerinnen dann noch nicht – lediglich im dritten Viertel gelangten ihnen einige schön herausgespielte Korberfolge.

Die Gastgeberinnen liessen es sich nicht nehmen, im letzten Viertel ebenso wie in den vorangegangenen Abschnitten mit einer Ganzfeld-Pressverteidigung aufzutreten, und drängten die Mut-

tenzerinnen eins ums andere Mal an den Spielfeldrand oder schnappten sich den Ball schon vor der Mittellinie, sodass aufgrund der erlahmenden Kräfte der Muttentzerinnen mehr Körbe fielen als zuvor. Doch die Mädchen zeigten eine ungeheure Moral und riesige Fortschritte in der Defensive, auf die sie wirklich stolz sein dürfen.

Nicole Jochim  
für den TV Muttentz Basket

## BC Allschwil – TV Muttentz 56:6 (25:0)

Es spielten: Laila Suter, Ela Mühlethaler, Aylin Taskin, Silja Immeli, Xinrui Zhao, Jaël Ruch. Trainerin: Nicole Jochim.



Basketball Junioren U15 High

# Ein Stolperer im Rennen gegen den dichtesten Verfolger

Der TV MuttENZ unterliegt dem CVJM Riehen mit 83:94 (49:44), bleibt aber weiterhin Tabellenführer.

Von Reto Wehrli\*

Im letzten Spiel der Rückrunde empfangen die U15-Junioren jenen Gegner, von dem die vehementeste Konkurrenz um den Meistertitel zu erwarten ist: Riehen. Das Hinspiel im Februar hatten die MuttENZer mit 83:78 noch knapp für sich entscheiden können. Nun aber nahmen die Basler ihre Chance auf die Revanche wahr. Mit einem energiegeladenen, «respektlosen» Auftritt spielten sie die MuttENZer im ersten Viertel nahezu an die Wand. Das Heimteam sah sich überraschend abgehängt und lag zeitweise mit einem Dutzend Zählern im Rückstand. Die MuttENZer sündigten während der gesamten Partie in der Defensive, liessen den Gegnern zu viel Raum (vor allem den Dreierwerfern) und vernachlässigten den Rebound. Die Riehener kamen schlicht zu oft zum Werfen und mussten dadurch fast zwangsläufig zu Punkten kommen. Sie lagen nach dem ersten Viertel mit 25:15 in Front.



*Störungsanfällige Offensive: Vor den heranrückenden Riehemern fiel es den MuttENZern (rot-schwarz, im Bild Selam Jusufi und Mischa Suter) zeitweise schwer, den Ball zu sichern.* Foto Reto Wehrli

Die notwendige Reaktion der Einheimischen kam im zweiten

Spielabschnitt. Ihre Verteidigung wurde drängender, die Balleroberungen häufiger. Trotz gegnerischer Auszeiten blieb die Aufholende des TVM ungebrochen. Ab sieben-einhalb Minuten entstand sogar ein MuttENZer Vorteil, der sich dank weiterer Ballgewinne und Kontern bis zur Pause auf fünf Punkte erhöhte (49:44).

Wegen zu ungenauer Pässe wurde das Offensivspiel des Heimteams im dritten Viertel aber störungsanfällig. Den Gästen gelang nun jene Balleroberungen, die wenige Minuten zuvor noch die Basis für die Punktegewinne der MuttENZer gelegt hatten. Die Riehener rückten wieder nach Kräften an die Gastgeber heran und schafften es, nach fünf Minuten wieder die Nase vorne zu haben. Namentlich ihren Leistungsträger Laurent Minder bekamen die MuttENZer nie in den Griff – und gegen die schulbuchmässig vorgetragenen Angriffe der Basler fanden sie kein Rezept. Mit 35:15 dominierten die Gäste diesen Abschnitt wieder äusserst deutlich und führten nun mit 79:64.

Im Schlussviertel war beim TVM die Luft mehrheitlich draussen. Für ein Glimpflicht sorgte noch Filip Petrov, der mit drei Dreier und zwei Zwei-Punkte-Körben den Rückstand seines Teams vorübergehend auf weniger als zehn Zähler drückte, ehe er mit fünf Fouls das Feld räumen musste. Die 83:94-Niederlage bedeutete für die MuttENZer, im letzten Match der Rückrunde erstmals verloren zu haben. Tabellarisch änderte dies nichts – da Riehen zusätzlich zum Hinspiel gegen den TVM noch eine zweite Niederlage erlitten hatte (erstaunlicherweise gegen das Schlusslicht Liestal), behielten die MuttENZer ihren ersten Rang und damit die «Pole Position» für das Finalturnier der besten vier. Das verlorene Spiel zeigte jedoch auf, dass mit einem gefährlichen Rivalen zu rechnen war.

\*für den TV MuttENZ Basket

**TV MuttENZ – CVJM Riehen**  
**83:94 (49:44)**

Es spielten: Elias Störi (25), Simon Bruderer (11), Arda Ilme, Oliver Bäckert, Numa Gut, Filip Petrov (31!), Selam Jusufi (16), Mischa Suter, Mathis Hausammann, Noah Doerksen. Trainer: Kaspar Lang.

Handball Herren 3. Liga

## Ein Déjà-vu – und aus der Traum!

Der TV MuttENZ verliert auch das Rückspiel gegen die Mythen Shooters.

Weil auch das Rückspiel im Aufstiegskampf des «Eins» des TV MuttENZ Handball zu Hause an die Mythen Shooters aus Goldau ging, bleiben die MuttENZer mindestens ein weiteres Jahr drittklassig. Doch der Reihe nach: Es war alles angeordnet für das langersehnte Ziel (Aufstieg in die 2. Liga). Die Hallenbeiz mit Grill war in Betrieb. Die Halle war mit über 100 Gästen und dank Christian Muhmenthaler einer Pauke gefüllt. Es waren aber auch etwa 30 Goldauer da, die mit der Mannschaft per Car angereist waren und auch mächtig für Stimmung sorgten.

Die Einheimischen wollten was reissen, das Ziel war nahe. Und sie gingen rasch 2:0 in Führung. Beim Stand von 4:2 nahm in der 9. Minute dann aber das Unheil bereits seinen Anfang. Simon Altwegg setzte seinen zweiten Penalty dem Torhüter an den Kopf und sah dafür rot.

Das TVM-Team nahm das noch relativ gelassen und zog während



*Enttäuschte MuttENZer: Alberto Boullosa, Raphael Koller, Stefan Schneilin, Jean-Daniel Neuhaus, Dominik Koch, Andrin Mosimann, Simon Altwegg, Noah Mensch, Marco Güntert, Cyrill Biemann, Cyrill Vögtlin, Artur Ritter (Trainer), Mario Mosimann und Ricardo Cardoso (von links) trauern dem verpassten Aufstieg nach.* Foto Urs-Martin Koch

der zugehörigen beidseitigen Zwei-Minuten-Strafen auch dank feinen Paraden von Mario Mosimann im Goal auf 6:2 davon. Damit war der notwendige Vier-Tore-Vorsprung nach 9.53 Minuten erreicht.

Doch die Gäste fanden jetzt besser ins Spiel. Sie kamen auch dank Ballverlusten des Platzteams in der auf 7:6 ran (14.). Und von da an war der Match ausgeglichen. Die nächste Schrecksekunde kam dann in der 27. Minute, als mit Stefan

Schneilin wegen einem übertretenen Fuss der zweite Leistungsträger und Goalgetter vom Feld musste.

Es dauerte nach der Pause mehr als drei Minuten, bis Alberto Boullosa das 14:12 erzielen konnte. Und mit den beiden jetzt durch Cyrill Biemann sauber verwandelten Penalties wie auch den Toren des Topkorers des Spiels, Dominik Koch, war der Aufstieg beim 19:16 nach drei Vierteln der Partie immer noch möglich.

Doch jetzt kam ein Déjà-vu aus dem Hinspiel. Die Gäste glitten in der 50. Minute aus (19:19) und zogen davon. Und auch nach dem Time-out des MuttENZer Trainers Artur Ritter wollte der reduzierten Heimmannschaft jetzt nicht mehr viel gelingen. Die Angriffe wirkten irgendwie phantasielos und endeten am Metall oder am Keeper. Und auch der Austausch des Goalies der zweiten Hälfte, Sebastian Ebner, im Angriff gegen einen weiteren Feldspieler brachte nicht den notwendigen Druck. Und so ging der Match schliesslich noch deutlich mit 22:27 verloren. Immerhin scheiterte der Aufstieg nach dem insgesamt lange spannenden und attraktiven Spiel wenigstens nicht an einem zu knappen Torverhältnis ...

Urs-Martin Koch  
für den TV MuttENZ Handball

**TV MuttENZ – Mythen Shooters Goldau**  
**22:27 (13:12)**

Es spielten: Mario Mosimann, Sebastian Ebner, Simon Altwegg (1/1), Cyrill Biemann (4/2), Alberto Boullosa (2), Ricardo Cardoso (1), Marco Güntert, Dominik Koch (5), Raphael Koller (1), Noah Mensch, Andrin Mosimann (1), Jean-Daniel Neuhaus (1), Stefan Schneilin (4), Cyrill Vögtlin (2). Trainer: Artur Ritter.



## Wasserfahren

# Bei Sonnenschein und kaltem Wetter gleichermassen motiviert

Der WFV Muttentz ist nicht nur in die neue Saison gestartet, sondern auch ausserhalb des Wettkampfbetriebs wieder sehr aktiv.

Von Adrian Lüthi\*

Seit einigen Wochen finden die Trainings des Wasserfahrvereins Muttentz wieder auf dem Rhein in der Schweizerhalle statt. Die Weidlinge sind im März bei Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen eingewässert worden, anschliessend gingen jedoch einige Fahrübungen bei kältem Wetter über die Bühne. Trotzdem fanden etliche Mitglieder die Motivation für intensive Einheiten und diese brachten Routine und Fitness für die anstehenden Wettkämpfe.

## Sieg für Lüthi/Schwarz

Die ersten Formtests wurden auch schon absolviert: Am 27. April und 11. Mai fanden zwei Einzelwettfahrten mit den Kollegen von Rheinfelden und Ryburg-Möhlhlin statt. Von den Muttentzern war Jörg Bürgin an beiden Anlässen am schnellsten unterwegs und positionierte sich somit auch zu Beginn



Sieg in Bremgarten: Alina Lüthi und Jan Schwarz sind erfolgreich in ihre letzte Saison bei den Junioren gestartet. Foto Adrian Lüthi

dieser Saison wieder als stärkster Einzelfahrer des Vereins.

Am 5. Mai besuchte ausserdem eine kleine Muttentzer Delegation den «Sie und Er»-Cup in Bremgarten, ein Wettfahren, zu dem nur gemischte Fahrpaare antreten dürfen. Diese seit Jahren eingespielten

Junioren Alina Lüthi und Jan Schwarz überzeugten mit einem zweiten Rang in ihrer Kategorie und starteten erfolgreich in ihre letzte Saison bei den Jungen.

In den kommenden Monaten stehen nationale Wettfahrten in Basel, Bern und Zürich auf dem Programm. Der Saisonhöhepunkt wird die Schweizer Meisterschaft im Paarfahren in Aarburg am Wochenende des 27. und 28. Juli sein.

Auch ausserhalb des Wettkampfbetriebs ist der WFV Muttentz sehr aktiv. Bereits am Karfreitag ruderte eine motivierte Gruppe bei strahlendem Sonnenschein und niedrigem Wasserstand nach Rheinfelden, wo vor der anschliessenden Talfahrt ein gutes Mittagessen genossen wurde. Dieser Ausflug mit sozialem und sportlichem Charakter motiviert jeweils Vereinsmitglieder aller Altersklassen zur Teilnahme und gehört seit vielen Jahren zum festen Programm des Wasserfahrvereins.

An Pfingsten steht bereits eine weitere Reise auf dem Wasserweg an: Rund 20 Aktive und Junioren werden auf der Aare von Thun über Bern an den Bielersee rudern.

## Mattenfest im August

Die Vorbereitungen auf das diesjährige Mattenfest mit Fischessen sind bereits in vollem Gange. Vom

9. bis 11. August lädt der Wasserfahrverein die Bevölkerung zum Verweilen mit kulinarischem Genuss, aber auch zu sportlicher Aktivität «am Bach» ein. Auch in diesem Jahr findet der beliebte Schlagruderwettkampf für Vereine und Firmen am Sonntagnachmittag statt.

Wasserfahren ist ein Kraftausdauer Sport, der den ganzen Körper fordert und trainiert und zusammen mit dem Naturerlebnis auf dem Wasser Personen jeden Alters zu begeistern vermag. Im WFV Muttentz trainieren rund 50 Sportlerinnen und Sportler zwischen neun und deutlich über 60 Jahren regelmässig in den Weidlingen. Kinder ab etwa zehn Jahren, Jugendliche und Erwachsene, die den Wasserfahrersport gerne kennen lernen und selbst ausprobieren wollen, sind zu einer aktiven Teilnahme jederzeit willkommen. Die Trainings der Jugendabteilung und der Aktiven finden am Mittwoch- und Freitagabend statt.

Weitere Informationen rund um den Wasserfahrverein Muttentz sind im Internet unter [www.wfvm.ch](http://www.wfvm.ch) zu finden – dort ist auch die Anmeldung für den Schlagruderwettkampf am Mattenfest ab sofort möglich.

\*für den WFV Muttentz

## Tischtennis NLB

# Es kommt zum grossen Entscheidungsspiel

## Rio-Star Muttentz und Wil gewinnen jeweils einen Playoff-Halbfinal.

In der gut gefüllten Turnhalle Kriegeracker zeigte Rio-Star Muttentz letzten Samstag eine hervorragende Partie. Mit 6:2 besiegte man den amtierenden Schweizer Meister aus Wil. Lionel Weber hatte mit drei Siegen sowie dem Sieg im Doppel mit Cédric Tschanz erneut einen grossen Anteil am Erfolg. Seinen grössten Konkurrenten im Schweizer Tischtennis, Elia Schmid (Schweizer Meister 2014, 2018), wie auch den Schweizer Meister von 2008, Christian Hotz, besiegte er jeweils sogar mit 3:0. Lediglich gegen den Letten Matiss Burgis hatte Weber Mühe, gewann aber in fünf Sätzen.

Auch Cédric Tschanz zeigte eine tolle Leistung. Der 19-jährige Nationalspieler besiegte gleich in der ersten Partie Burgis überraschend

deutlich mit 3:0. In einer sehr umkämpften Partie musste er sich dann Schmid mit 2:3 geschlagen geben. Rio-Stars chinesischem Spielertrainer Chengbowen Yang gelang gegen Christian Hotz ein ungefährdeter 3:0-Sieg, dem stark aufspielenden Schmid musste er sich mit 1:3 geschlagen geben.

Am Sonntag stand in der Sporthalle Lindenhof in Wil das Rückspiel auf dem Programm, in dem die Gäste einen denkbar schlechten Start erwischten. Schmid konnte sich erneut gegen Yang mit 3:1 durchsetzen und Weber unterlag Burgis diesmal mit 2:3.

Nach dem Kaltstart fand Rio-Star aber besser in die Partie. Im Duell der momentan besten Schweizer Spieler Lionel Weber und Elia Schmid konnte sich der Muttentzer wie schon am Samstag mit 3:0 durchsetzen, parallel dazu konnte auch Cédric Tschanz Christian Hotz mit 3:2 besiegen und die



Konzentriert: Lionel Weber beim Service. Foto René Zwald

Partie wieder ausgleichen. Als daraufhin Yang die Gäste mit einem Sieg gegen Hotz in Führung brachte,

standen die Weichen auf Superfinal. Doch leider kam alles anders: Tschanz unterlag Burgis mit 2:3 und auch das Doppel, das man am Vortag noch deutlich gewonnen hatte, ging mit 3:0 an die Wiler. Weber konnte mit einem Sieg über Hotz zwar den Match nochmals ausgleichen, doch dann mussten sich Tschanz gegen Elia Schmid und Yang gegen Burgis jeweils mit 0:3 geschlagen geben.

Wegen des Wiler Ausgleichs kommt es am 26. Mai in Muttentz zum Entscheidungsspiel. Der Gewinner trifft am 1. Juni in Schaffhausen auf den STT Lugano, welcher sich mit zwei Siegen gegen Meyrin durchsetzen konnte. Für die Rio-Star-Spieler gilt es, die Rückspiel-Niederlage so schnell wie möglich abzuwickeln, um mit dem heimischen Publikum im Rücken den Einzug in den Superfinal zu schaffen.

Peter Boder  
für den TTC Rio-Star Muttentz



# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 20/2019

## Der Gemeinderat informiert

- Der Gemeinderat beschliesst eine hälftige Beteiligung bzw. CHF 2500 an die Revision des Transmissionsantriebs der Turmuhr der St. Arbogast-Kirche zu Gunsten der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde MuttENZ.
- Der Gemeinderat beschliesst die Stellungnahme zur Anhörung der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion betreffend Rechtsgrundlage zur Finanzierung der Vorstände der Schulleitungskonferenz (SLK) durch Kanton und Gemeinden, Änderung der Verordnung für die Schulleitung und die Schulsekretariate. Dabei geht es darum, dass der Regierungsrat die erbrachten Leistungen der Vorstände der SLK anerkennt und unterstützt, dass diese die Koordination der schul- bzw. schulstufenübergreifenden Themen für die Volksschulen weiterhin gewährleisten können. Jedoch entfällt mit dem Abschluss der

Bildungsharmonisierung die Hälfte der Mittel zur Finanzierung. Daher ergeben sich geschätzte Kosten von total CHF 94'000 zu Lasten der gesamten Gemeinden als Schulträger. Für MuttENZ ergäbe sich ein Anteil von CHF 5820 pro Jahr. Der Kanton profitiert jedoch genauso von den Leistungen der Vorstände SLK. Der Vorstand SLK Primarstufe hat eine wichtige Scharnierfunktion zwischen den SL und der BKSD resp. dem AVS. Er übernimmt bei pädagogisch-didaktischen Sachfragen und Projekten sowie im Bereich der Laufbahnorientierung wertvolle Koordinationsaufgaben. Entsprechend erachtet es der Gemeinderat MuttENZ wie auch der Verband Basellandschaftlicher Gemeinden (VBLG) als angemessen, wenn der Kanton die Hälfte der Kosten übernimmt.

- Der Gemeinderat beschliesst die Stellungnahme zur Vernehmlassung der Bildungs-, Kultur- und

Sportdirektion betreffend Beiträge an Dritte zur Erfüllung des Bildungsauftrags – Änderung Bildungsgesetz. Dabei geht es darum, dass die Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion (BKSD) zur Erfüllung des Bildungsauftrags punktuell und gezielt mit Drittanbietern zusammenarbeitet, die Leistungen zu Gunsten der Schülerinnen und Schüler aller Schulstufen erbringen. Ihre Angebote unterstützen das Erreichen der Lernziele und die Erfüllung des Bildungsauftrags. Als Gegenleistung erhalten sie vom Kanton Basel-Landschaft einen finanziellen Beitrag. Diese Angebote, die zur Förderung der Berufsbildung unerlässlich sind, richten sich hauptsächlich an die Schüler und Schülerinnen der Sekundarstufe I und II. Es sind dies u. a. die Berufsschau, tunBasel, Jugend Elektronik + Technikzentrum, div. Aufgaben in der Berufsbildung im Interesse der Laufbahnförderung etc. Die-

se Zusammenarbeit hat sich bewährt und soll weiterhin möglich sein. Aufgrund des neuen Finanzhaushaltsgesetzes ist eine klare gesetzliche Grundlage notwendig, die mit der vorgeschlagenen Änderung des Bildungsgesetzes geschaffen werden soll.

- Der GR MuttENZ sieht eine direkte Betroffenheit der Gemeinden auf der Primarstufe, indem den Schülern und Schülerinnen bisher freie Eintritte in den Zoologischen Garten Basel oder Besuche auf dem Bauernhof im Rahmen des Programms «Bim Buur in d'Schuel» vergünstigt gewährt werden. Diese Zusammenarbeit hat sich bewährt und soll weiterhin möglich sein. Mit dieser Vorlage wird nun für diese bestehenden Vereinbarungen eine klare gesetzliche Grundlage geschaffen, was vom Gemeinderat begrüsst wird.

Der Gemeinderat

## Aus der Verwaltung

## Eingegangene Wahlvorschläge für die Ersatzwahl in den Gemeinderat

Aufgrund des Rücktritts von Vizepräsidentin Kathrin Schweizer und Gemeindepräsident Peter Vogt sind hat der Gemeinderat auf den **23. Juni 2019** die Ersatzwahl von zwei Mitgliedern in den Gemeinderat angeordnet.

Rechtzeitig innerhalb der gesetzten Frist bis zum 6. Mai 2019, 17 Uhr, sind der Gemeindeverwaltung MuttENZ folgende gültigen Wahlvorschläge eingereicht worden, in alphabetischer Reihenfolge:

- **David Buess**, 1973, Buchhalter SVP
- **Yves Laukemann**, 1960, Informatiker SP
- **Samuel Mathys**, 1975, Jurist/Pflegefachmann parteilos

- **Doris Rutishauser Saner**, 1963, Wirtschaftsprüferin (CPA) FDP
- **Thomas Schaub**, 1969, Versicherungsfachmann/Unternehmensberater CVP

## Erscheinungsdaten MuttENZer Anzeiger 2019

| Woche        | Erscheinung     | Woche     | Erscheinung          | Woche        | Erscheinung         |
|--------------|-----------------|-----------|----------------------|--------------|---------------------|
| 20           | 17. Mai         | 32        | 09. August           | 44           | 01. November        |
| <b>21</b>    | <b>24. Mai</b>  | 33        | 16. August           | 45           | 08. November        |
| 22           | 31. Mai         | <b>34</b> | <b>23. August</b>    | 46           | 15. November        |
|              |                 | 35        | 30. August           | <b>47</b>    | <b>22. November</b> |
| 23           | 07. Juni        |           |                      | 48           | 29. November        |
| <b>24</b>    | <b>14. Juni</b> | 36        | 06. September        |              |                     |
| 25           | 21. Juni        | 37        | 13. September        | 49           | 06. Dezember        |
| <b>26/27</b> | <b>28. Juni</b> | <b>38</b> | <b>20. September</b> | 50           | 13. Dezember        |
|              |                 | 39        | 27. September        | <b>51/52</b> | <b>20. Dezember</b> |
| 28/29        | 12. Juli        | 40        | 04. Oktober          |              |                     |
| 30/31        | 26. Juli        | 41        | 11. Oktober          |              |                     |
|              |                 | 42        | 18. Oktober          |              |                     |
|              |                 | <b>43</b> | <b>25. Oktober</b>   |              |                     |

Aboausgaben

Gemeindeausgaben



## Ausstellung

## Mosaik für die Seele

MA. Am heutigen Freitag, 17. Mai, beginnt die Quilt- und Mosaikausstellung in der Galerie Im Tenn 20 an der Hauptstrasse 20 in MuttENZ. Teppiche aus Guatemala und Mosaik-Produkte werden ausgestellt und verkauft. Der Erlös kommt vollumfänglich dem Projekt Probigua Guatemala zugute. Die Kunstwerke stammen von den Künstlerinnen Beatrice Nobs aus Rheinfelden, Christine Sesiani aus Urtenen-Schönbühl und Frances Green aus Allschwil. Die Vernissage findet heute Freitag, 17. Mai, ab 18 Uhr statt. Die Öffnungszeiten sind vom 18. und 19. Mai und vom 24. bis 26. Mai samstags und sonntags jeweils von 11 bis 16 Uhr und am Freitag, 24. Mai, von 15 bis 18 Uhr.



Handgewobene Teppiche aus Guatemala können bestaunt und erworben werden.

Fotos zVg



Auch Mosaik-Kunstwerke sind Teil der Ausstellung in der Galerie Im Tenn 20.

## Konzert

## Jugendmusik goes to ...



Die Jugendmusik MuttENZ lädt zum Jahreskonzert.

Foto zVg

Am Samstag, 25. Mai, um 19 Uhr, findet in der Aula des Schulhauses Donnerbaum das Jahreskonzert der Jugendmusik MuttENZ (JMM) statt. Dirigent Thierry Rau würde sich sehr freuen, viele Besucher an diesem speziellen Anlass begrüßen zu dürfen. Letztes Jahr stand das Motto ganz im Zeichen der Film-musik. Auch dieses Jahr darf sich die Jugendmusik auf ein «Ereignis» beziehen. Die Jugendmusik MuttENZ wird dieses Jahr am Schweizer Jugendmusikfest in Burgdorf BE teilnehmen. Doch was ist das genau für ein Fest? Das Schweizer Jugendmusikfest findet nur alle fünf Jahre statt. Es ist ein Highlight für alle Jugendmusikvereine. An diesem riesigen Konzertwettbewerb treffen sich die Vereine aus der ganzen Schweiz und spielen vor einem grossen Publikum und einer Fach-jury. An diesem Wettbewerb werden

zwei längere Stücke vorgetragen – einerseits das Selbstwahlstück, welches aus einer gegebenen Liste der Kategorie zugeteilt selber ausgesucht werden kann, andererseits ein Aufgabenstück, welches der jeweiligen Kategorie zugeteilt wurde.

Am diesjährigen Jahreskonzert stehen vor allem diese beiden Stücke im Vordergrund und jungen Musizierenden sehen dieses Konzert bereits als Vorbereitung für diesen grossen Wettbewerb. Jedoch werden auch bekannte Schweizer Melodien und feurige Rhythmen an diesem Konzert nicht vorenthalten.

Ebenso möchte sich die JMM bei allen Sponsoren und Gönnern für die tatkräftige Unterstützung herzlich bedanken. Wir freuen uns auf ein zahlreiches Publikum – wenn es heisst: JMM goes to ...

Thierry Rau, Dirigent JMM

## Was ist in MuttENZ los?

## Mai

**Fr 17. Teppiche aus Guatemala.** Ausstellung Werke von Bea Nobs, Christine Sesiani für Projekt Probigua, 18 Uhr, Im Tenn 20, Hauptstrasse 20.

**Schauspiel mit Musik.** Momo von Michael Ende, AMS-Projekt, 19 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20.

**Sa 18. Open House Basel.** Führungen durch zwölf Objekte, Architektur aus verschiedenen Zeitepochen, Anmeldestart ist Anfang Mai via Homepage Open House Basel. [www.openhouse-basel.org](http://www.openhouse-basel.org).

**Kindersachen-Flohmarkt.** Alles rund ums Baby und Kleinkind, 10 bis 16 Uhr, Hauptstrasse 33.

**Teppiche aus Guatemala.** Ausstellung Werke von Bea Nobs, Christine Sesiani für Projekt Probigua Guatemala, 11 bis 16 Uhr, Im Tenn 20, Hauptstrasse 20.

**Schauspiel mit Musik.**

Momo von Michael Ende, AMS-Projekt, 19 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20.

**Konzert Adhoc.nw-Blasorchester Nordwestschweiz.**

60 Musizierende aus der Nordwestschweiz und Südbaden, Dirigent Andrin Höltschi, 20 Uhr, Mittenza, Hauptstrasse 4.

**So 19. Open House Basel.**

Führungen durch zwölf Objekte, Architektur aus verschiedenen Zeitepochen, Anmeldestart ist Anfang Mai via Homepage Open House Basel. [www.openhouse-basel.org](http://www.openhouse-basel.org).

**Teppiche aus Guatemala.**

Ausstellung Werke von Bea Nobs, Christine Sesiani für Projekt Probigua, 11 bis 16 Uhr, Im Tenn 20, Hauptstrasse 20.

**Matinée: Künstlerlesung mit Charles Brauer.**

Künstlerlesung mit dem Schauspieler Charles Brauer, bekannt

aus der Krimiserie «Tatort», 11.30 bis 14.30 Uhr, katholisches Pfarreiheim, Tramstrasse 53.

**Schauspiel mit Musik.**

Momo von Michael Ende, AMS-Projekt, 17 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20.

**Vakuum Lieder – Eunoia Quintett.**

Hauskonzert, 18 bis 19.30 Uhr, Oppenheim Architecture / Huesler Architekten, Kirchplatz 18.

**Di 21. Podiumsdiskussion.**

Evolution und Schöpfung – zwei Perspektiven. Leitung: Matthias Zehnder. Auf dem Podium: Walter Salzburger und Andreas Losch. 19.30 Uhr, römisch-katholisches Pfarreiheim, Tramstrasse 55. Eintritt: 10 Franken.

**Mi 22. Sturzprophylaxe.**

Kurs 14.15 bis 15.05 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis

17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

**Singen – offen für alle.**

Christoph Kaufmann begleitet am Klavier, anschliessend Kaffee und Kuchen, 14.30 Uhr, katholischer Pfarreisaal, Tramstrasse 57.

**Fr 24. Teppiche aus Guatemala.**

Ausstellung Werke von Bea Nobs, Christine Sesiani für Projekt Probigua, 15 bis 18 Uhr, Im Tenn 20, Hauptstrasse 20.

**Und ausserdem ... Mai****Do 23. Gesprächsabend.**

Zum Werk «Im Lichte der Wahrheit – Gralsbotschaft» von Abd-ru-shin. 19.30 Uhr, Eintritt frei, Gralskreis Basel, Gatterweg 47, Riehen bei Basel.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@muttENZeranzeiger.ch](mailto:redaktion@muttENZeranzeiger.ch)



Salina Raurica Ost

## Pratteln wird zur Stadt – Die Planung Salina Raurica ist lanciert

Gemeinde und Kanton stellten der Bevölkerung die Planung für «Salina Raurica Ost» vor. Der erste Quartierplan soll 2022 stehen.

Von Boris Burkhardt

Der Satz ging in der Begrüssungsrede des Gemeindepräsidenten Stephan Burgunder fast unter; aber er beschreibt das, was in Salina Raurica geplant wird und am Dienstag in der Alten Dorfturnhalle der Prattler Bevölkerung vorgestellt wurde, treffend: «Pratteln wird zur Stadt.»

2500 neue Arbeitsplätze und 2500 neue Bewohner sollen in dem 200'000 Quadratmeter grossen Gebiet im Rheinvorland zwischen Schweizerhalle, Autobahn, Rhein und Längi entstehen. Für die Einwohnerzahl Prattelns bedeutet das eine Zunahme von fast 15 Prozent; die Gemeinde-Infrastruktur wird plurizentrisch. An der Informationsveranstaltung stellten Gemeinde, Kanton und der Generalplaner Losinger-Marazzi etwa 300 Interessierten die vier Planungsprojekte vor, die den Wettbewerb bestritten hatten. Sie waren als Tischmodelle und auf Wandplänen zu begutachten. Der Sieger steht allerdings bereits fest.

### Ein grosses Parkgelände

«Tor zur Schweiz» und «Salinenhofquartier» nennt Markus Schaefer vom Team des Zürcher Büros Hosoya Schaefer Architects die beiden Pole, die den Vorschlag seines Teams bestimmen: im Südwesten das Gewerbegebiet im An-



Gemeindepräsident Stephan Burgunder (links), Projektarchitekt Markus Schaefer und Juryvorsitzender Dani Ménard vor dem Tischmodell von Salina Raurica Ost.

Fotos Boris Burkhardt

schluss an Autobahn und bestehendes Industriegebiet, zum Rhein Richtung Norden und zur Längi Richtung Osten das Wohngebiet mit Tramanschluss.

Bedingung im Wettbewerb war ein Parkgelände von insgesamt 25'000 Quadratmetern: Das Team Hosoya-Schaefer plant dieses durch das Wohngebiet vom Bahnhof Salina Raurica bis zum Rheinufer in Form zweier Grünstreifen und einer grösseren, annähernd quadratischen Anlage in der Mitte, die an das Längiquartier anschliesst.

Die Tramstrecke bis zur Endstation Augst wird in einer rechtwinkligen S-Kurve im Norden des Wohngebiets entlanggeführt. Die anderen drei Teams hatten den Park als Direktverbindung vom alten Dorfkern zum Rhein geplant (Team Helsinki), in Streifen in Süd-Nord-Ausrichtung (Team KCAP) und als «Tintenfisch» zwi-

schen halbkreisförmiger Bebauung (Team Leismann).

### Baubeginn frühestens 2023

Ein derart grosses Baugebiet müsse in Etappen angegangen werden, sagte Benoît Demierre, Stellvertretender Generaldirektor von Losinger-Marazzi: «Wir können nicht einfach anfangen, gleichzeitig 200'000 Quadratmeter zu bebauen.» Die Verantwortlichen rechnen mit einem Baubeginn frühestens 2023; die erste Etappe besteht dann in einem 60'000 bis 80'000 Quadratmeter grossen Gebiet nördlich des Bahnhofs, das den grössten Teil des Parks umfasst und an die Längi-Bebauung anschliesst.

Wichtig ist für Demierre, dass bereits die erste Etappe «lebensfähig» ist: Deshalb sollen dort neben der Wohnbebauung Läden und Gastronomie als Nahversorgung, ein neues Gemeindezentrum, eine

neue Primarschule mit Turnhalle und ein Kindergarten entstehen. Der Quartierplan für diese erste Etappe soll 2020 bis 2022 unter Beteiligung der Bevölkerung entstehen. Die Entwicklung des Gewerbegebiets kann parallel und unabhängig zur Wohnbebauung stattfinden. Demierre hält für dieses Grossprojekt eine innovative «Bauweise der Zukunft» für nötig. So könnten sich nach seiner Vorstellung Baumfirmen im Gewerbegebiet ansiedeln, die dann auf den restlichen Baustellen vor Ort arbeiten.

Baudirektorin Sabine Pegoraro erläuterte ausserdem die Verlegung der Kantonsstrasse in den Süden entlang des Bahngleises mit Anschluss an den Autobahnzubringer von Augst. Die Streckenführung war nicht überall in der Gemeindeverwaltung erste Wahl; Alternative hätten die Kantonsstrasse entlang des Rheinufers belassen oder mitten durchs Planungsgebiet geführt. Die Verlängerung der Tramlinie 14 wird laut Pegoraro im ersten Abschnitt bis zum Gewerbegebiet Grüssen gebaut. Das Gelände zwischen Bahn und Autobahn wird laut Burgunder nicht bebaut, weil dort der Grundwasservorrat Prattelns liege.

Mit in die Planung eingebunden ist Augst: Der gen Westen immer schmaler werdende Streifen zwischen jetziger Kantonsstrasse und Rhein gehört bis zur Höhe Salinenstrasse zur Gemeinde: Dort plant sie Wohnungen für weitere 1000 Menschen – für Augst eine Verdopplung der Einwohnerzahl. Die neue Primarschule wird laut Burgunder deshalb mit Augst zusammengeplant und soll acht bis zehn Klassen fassen.



Gemeindepräsident Stephan Burgunder begrüsst die Gäste, darunter die Regierungsräte Sabine Pegoraro und Thomas Weber (am Tisch).



Rund 300 Prattler verfolgten die Informationsveranstaltung und konnten das Siegerprojekt unter anderem als Tischmodell begutachten.



## Nasse Wände? Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

10 Jahre Gewährleistung,  
100.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe,  
Festpreis

Abdichtungssysteme Walzer AG

Frohbürgerstrasse 32, 4132 Muttenz

☎ 061 461 70 00

[www.isotec-walzer.ch](http://www.isotec-walzer.ch)



**ISOtec®**  
Wir machen Ihr Haus trocken



Zeit für die  
Rosenpflege!  
**Viva Gartenbau**  
061 302 99 02  
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
[www.viva-gartenbau.ch](http://www.viva-gartenbau.ch)



INTERNATIONALER  
MUSEUMSTAG

Sonntag  
19. Mai 2019

Eintritt  
frei

## Musikdosen – eine lebendige Tradition

Es erwartet Sie ein erlebnisreiches Programm für  
die ganze Familie

- Musik für Automaten: Die Museumsrestauratoren zeigen und erläutern die Herstellung von Stiftwalzen und Notenbändern.

- Zum 40-Jahr-Jubiläum des Museums gibt es einen unterhaltsamen Wettbewerb für Jung und Alt.

Öffnungszeiten: 10 bis 18 Uhr

Bollhübel 1, 4206 Seewen SO, T 058 466 78 80

**MUSEUM FÜR  
MUSIKAUTOMATEN  
SEEWEN SO**

Sammlung Dr. h.c.  
Heinrich Weiss-Stauffacher

Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
Bundesamt für Kultur BAK

[www.musikautomaten.ch](http://www.musikautomaten.ch)



Ihr Auftrag ermöglicht  
Menschen mit Behinderung  
eine qualifizierte Arbeit  
und sichert 140 Arbeitsplätze.

Unsere Dienstleistungen und Produkte sind vielfältig, orientieren sich am Markt und schaffen einen sozialen Mehrwert:

Grafisches Service-Zentrum, Elektronische Datenverarbeitung, Treuhand, kreativAtelier, Restaurant Albatros, Flohmarkt

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag!



**Wohn- und Bürozentrum  
für Körperbehinderte**  
[www.wbz.ch](http://www.wbz.ch)  
+41 61 755 77 77



Ihre Spende  
in guten Händen  
Spendenkonto 40-1222-0

AK31\_051287

**Farb-**  
inserate  
  
haben  
  
eine  
  
grosse  
  
Wirkung

Wir suchen für unsere Kundschaft  
**EFH, Villen, Eigentumswohnungen,  
Mehrfamilienhäuser und Bauland** in Basel  
und Regio. Grössere Parzellen in der ganzen  
Deutsch-Schweiz.



**TOP IMMOBILIEN**  
[www.top-immo.ch](http://www.top-immo.ch)

061 303 86 86  
[info@top-immo.ch](mailto:info@top-immo.ch)



Wir kaufen oder entsorgen **Ihr Auto**  
zu fairen Preisen 079 422 57 57  
[www.heinztroesch.ch](http://www.heinztroesch.ch)

Werbung sorgt  
dafür, dass Ihnen  
nichts entgeht.

### Coiffeurgeschäft zu verkaufen

Sehr gute Lage, 6 Plätze, moderne  
Einrichtung, grosse u. langjährige  
Stammkundschaft, zu Basel angrenzend.  
Ihre Anfrage wird diskret behandelt.  
Weitere Infos:  
[coiffeur.bl@gmail.com](mailto:coiffeur.bl@gmail.com)

RK051828

Grosses  
beginnt  
oft  
mit  
einem  
Inserat  
im  
Prattler  
Anzeiger

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

**reinhardt**

[www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

**waser**



Für Ihren Frühlingsputz

**MINIMULDEN AB 102.-\***  
Gratis bestellen: 0800 13 14 14  
[www.waserag.ch](http://www.waserag.ch)

AK31\_050666

\*günstigste Option inkl. MwSt.

## Konsulatseröffnung

# Nun werden auch in Pratteln internationale Beziehungen geknüpft

Der lokal domizilierte Jurist Daniel Ordás ist zum Honorarkonsul der Republik Paraguay ernannt worden.

Von Reto Wehrli

Das schicke Anwesen der ehemaligen Rohner-Villa an der Salinenstrasse 25, das die Geschäftsräume der Advokatur und Rechtsberatung Trias AG beherbergt, erstrahlt herausgeputzt und frisch gestrichen. Dafür gibt es einen aussergewöhnlichen Grund: Seit vergangener Freitag ist es offiziell auch der Sitz des Honorarkonsulats der Republik Paraguay. Daniel Ordás, der die Advokatur Trias gemeinsam mit Roman Hänggi leitet, amtiert nun ebenso als Konsul. Wie kommt er zu dieser Ehre?

«Es handelt sich um eine Verknüpfung glücklicher Umstände», führte er anlässlich der Feier vor den zahlreichen Gästen aus. Aufgrund seiner eigenen spanischen Wurzeln habe er im Zuge seiner juristischen Tätigkeit gute Beziehungen zu lateinamerikanischen Klienten aufbauen können – und unter diesen empfahlen ihn die Paraguayer bei den Behörden ihres Landes dafür, die Interessenvertretung ihrer Nation wahrzunehmen.

## Historische Verbundenheit

Paraguay mag bei uns gegenwärtig nicht das bekannteste südamerikanische Land sein, weist aber eine beziehungsreiche Geschichte zur Schweiz auf, wie Daniel Ordás in seinem Referat aufzeigte. Im 19. Jahrhundert war der Staat ein beliebtes Ziel von helvetischen Auswanderern – und zwei von ihnen, Eduardo Schaerer (im Amt 1912–16) und José Guggiari (1928–32), avancierten gar zu paraguayischen Staatspräsidenten.

Von 1954 bis 1989 befand sich das lateinamerikanische Land im Griff des Militärdiktators Alfredo Stroessner. «Seit der Rückkehr zur Demokratie belebt Paraguay seine alten Beziehungen zur Schweiz wieder», erklärte Ordás. Dank politischer Stabilität und einer Gesetzgebung, die es erlaubt, ausländisch finanzierte Produkte, die in Paraguay endgefertigt wurden, als einheimische Güter im lateinamerikanischen Binnenmarkt Mercosur



Im Garten des Konsulats freut sich Daniel Ordás (ganz rechts) mit seinen illustren Gästen über das ehrenvolle Amt. Von links: Gemeindepräsident Stephan Burgunder, BL-Regierungsrat Thomas Weber, Nationalrätin Elisabeth Schneider-Schneiter, FCB-Verteidiger Blás Riveros und Botschafterin Liliane Lebrón de Wenger.

zu handeln, sei das Land für europäische Investoren interessant und lohnend.

Ordás und seine Stiftungsräte René Depmer und Roman Hänggi haben im April dieses Jahres ihrerseits die Stiftung Paradise Partner Paraguay ins Leben gerufen, die vor Ort soziale Projekte unterstützt. Nach den verheerenden Überschwemmungen im März und April leistete die Stiftung Hilfe für die betroffenen Gemeinden.

## Vor grosser Gästeschar

Eine Kostprobe des Koordinations-talents von Daniel Ordás gab die Eröffnungsfeier des Konsulats selbst ab – dass er es geschafft hatte, so viele Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft zum selben Zeitpunkt in Pratteln zu versammeln, war eindrucksvoll. Nationalrätin Elisabeth Schneider-Schneiter (Präsidentin der Aussenpolitischen Kommission des Nationalrats) bekannte, dass sie selbst Verwandte aus Liestal habe, die nach Paraguay ausgewandert seien, und sprach als wesentlichen Schritt für die gegenseitigen Beziehungen das Freihandelsabkommen an, das derzeit zwischen der Efta (der die Schweiz bekanntlich angehört) und den Mercosur-Staaten ausgehandelt werde. Der verzögernde Problem-punkt darin sei die Landwirtschaft. Der Baselpolier Regierungsrat Thomas Weber drückte seinen Gefallen am Ausbau der Beziehungen in den lateinamerikanischen Raum

aus. Sein baselstädtischer Kollege Baschi Dürr bezeichnete es als wichtig, dass die offene und exportorientierte Region Nordwestschweiz Handelsziele über die EU und China hinaus im Blick behalte.

Prattelns Gemeindepräsident Stephan Burgunder zeigte sich erfreut darüber, dass sich nun eines der 160 in der Schweiz betriebenen Konsulate in seiner Gemeinde befinde und so der Entwicklung des Dorfs eine weitere Nuance hinzufüge. Ein Honorarkonsulat diene auch dem Dialog mit der Bevölkerung, auf den die Gemeinde ebenfalls grossen Wert lege.

## Beziehungen mit Potenzial

Den Patentbrief des paraguayischen Präsidenten und die Exequatur-Urkunde des Bundesrates, welche ihn konsularisch legitimieren, erhielt Daniel Ordás von Botschafterin Liliane Lebrón de Wenger ausgehändigt. Sie hob hervor, dass Paraguay in den kommenden Jahren aufgrund der vorhandenen Investitionsmöglichkeiten in erneuerbare Energien das grösste Wachstumspotenzial unter den lateinamerikanischen Staaten aufweisen werde. Die Schweiz besitze für Paraguay eine hohe Wichtigkeit, weshalb ihr Land daran interessiert sei, die ökonomischen und politischen Beziehungen zu stärken. «Daniel Ordás arbeitet bereits an Projekten, die diese Ziele verfolgen», erklärte Liliane Lebrón, deshalb sei er für ihre Botschaft eine grosse Unterstützung.

In unserer Region dürfte Blás Riveros, Verteidiger beim FC Basel, der bekannteste Paraguayer sein. Sogar er traf am letzten Freitag in Pratteln ein, um gemeinsam mit der politischen Prominenz vor dem Konsulat eine Skulptur einzuweihen, welche die Verbundenheit zwischen Paraguay und der Schweiz symbolisiert, und zu den Klängen der paraguayischen Nationalhymne die Fahne des Landes zu hissen. Im Anschluss daran erfreuten sich die Gäste der Zeremonie an den traditionellen Grillgerichten des eigens eingeflogenen Teams von Asado Benítez aus Asunción.



Zur Amtseinsetzung überreicht Botschafterin Liliane Lebrón de Wenger die konsularischen Urkunden an Daniel Ordás.

Fotos Reto Wehrli





## Renault CLIO

Jetzt ab Fr. 9 890.-



Mit Eintausch-Prämie

[www.GARAGEKEIGEL.ch](http://www.GARAGEKEIGEL.ch)

### GARAGE KEIGEL

Basel: 061 565 11 11

Oberwil: 061 565 12 14

Füllinsdorf: 061 565 12 20

Zwingen: 061 565 12 22

Clio Life TCe 75, 5,2 l/100 km, 118 g CO<sub>2</sub>/km, Energieeff.-Kat. E, Katalogpreis Fr. 14 500.-, abzüglich Swiss-Prämie Fr. 2 010.-, Eintauschprämie Fr. 2 000.-, Lagerprämie Fr. 600.- = Fr. 9 890.-, Abgebildetes Modell (inkl. Optionen); Clio Intens ENERGY TCe 90, 5,2 l/100 km, 118 g CO<sub>2</sub>/km, Energieeff.-Kat. E, Katalogpreis Fr. 22 250.-, abzüglich Prämien Fr. 4 010.-, Angebote gültig für Privatkunden auf Personenkraftwagen bei Vertragsabschluss und Immatrikulation bis 31.05.2019. Die Eintauschprämie gilt beim Tausch eines beliebigen Personenkraftwagens gegen ein neues Renault Modell. Das Eintausch-Fahrzeug, muss seit mindestens 6 Mt. auf den Käufer vom Neuwagen immatrikuliert und fahrtüchtig sein.

450 BIKES. UND EINS, MIT DEM DEIN  
KIND DIE WELT ENTDECKT.



Komm vorbei für deinen Bike-Service.  
[bikeworld.ch/werkstatt-services](http://bikeworld.ch/werkstatt-services)

Im Aquabasilea  
Pratteln

**BIKE**  
**WORLD** SPORTIX

[www.prattleranzeiger.ch](http://www.prattleranzeiger.ch)

## Tag der offenen Türe Kunst im Rohbau

Samstag 25.05.19  
von 12.00 bis 17.00  
Muttenerstrasse 35  
in Pratteln

[www.mentilag.ch](http://www.mentilag.ch)





Schule

# Vom Bauernhof bis zu Brainfitness: Bewegte Woche für Primarschüler

Die Woche vom 6. bis 10. Mai stand an der Primarschule Erlimatt 2 in Pratteln ganz im Zeichen der Gesundheit.

Von Lukas Brönnimann\*

Die Kinder durchlebten eine bewegte Woche in klassendurchmischten Gruppen. Bianca aus der 5e meint dazu: «Es hat mega Spass gemacht, so viele neue Kinder kennen zu lernen!»

Alle Kinder besuchten während der Woche vier von insgesamt 16 verschiedenen Kursen. Einige konnten während der Woche Duftkissen oder Jonglierbälle herstellen. Andere beschäftigten sich wiederum mit der Herkunft von Lebensmitteln, dem Thema Milch, der Problematik von Plastik oder den Auswirkungen von Zucker auf Körper und Zähne. Zaubersprüche wurden aufgeführt und Kräutermischungen dazuerstellt, Zwergen wurden lebenswerte Landschaften erbaut und einige übten sich in



Die Kühe freuen sich über den Besuch der Kinder.

Fotos zVg

der ersten Hilfe. Das Gleichgewicht zwischen Fitness und Wellness wurde gesucht und einiges in Erfahrung gebracht über Salz, das weisse Gold. Einige Kinder besuchten einen Bauernhof, andere übten die Konzentration beim Minigolf, beim Golfen in der Halle oder beim Klettern und Bouldern.

Am Mittwochmorgen konkurrierten sich die Kinder in kleinen Gruppen im Klassenverband und übten sich damit im Rahmen des Angebots «fit 4 future» in ihrer Brainfitness. Grosses Engagement zeigten auch einige Sportvereine aus Pratteln und Umgebung, welche den Kindern eine Schnupperlektion er-

möglichten. Shila aus der 5e berichtet dazu: «Ich dachte, der Sportkurs Yoga wird richtig langweilig, aber es hat voll Spass gemacht.»

Die SechstklässlerInnen boten den jüngeren Kindern an einem Nachmittag verschiedene Spiele im und ums Schulhaus an. Dominik aus der 6f fand es spannend, auch mal «ein Lehrer» zu sein.

Am Freitagnachmittag fand die Präsentation der Woche statt, zu der die Kinder, ihre Familien und Freunde eingeladen waren. Stolz zeigten ihren Eltern, was sie in dieser Woche geleistet haben und alle bestaunten die Resultate der anderen Kurse. Lilly aus der 5e fasst die Woche folgendermassen zusammen: «Es war toll, in den klassengemischten Gruppen den jüngeren Kindern zu helfen und ihnen etwas beizubringen. Ausserdem habe ich neue Kinder kennengelernt. Die Kurswoche war mega abwechslungsreich und jeder Tag war irgendwie anders. Beim Sportkurs Cheerleading war ich überrascht, dass wir sogar schwierige Übungen wie den Flik Flak gemacht haben. Das war toll!»

\*Primarlehrer Erlimatt 2



Eine Badesalzmischung wird sorgfältig hergestellt.



Erste Hilfe: Hier wird gelernt, wie ein Verband richtig angebracht wird.



Im Grossraumbüro wird über die Herkunft der Lebensmittel geforscht.



Zaubersprüche herstellen wie Miraculix; die Kinder stellen ihre eigene Kräutermischung her.

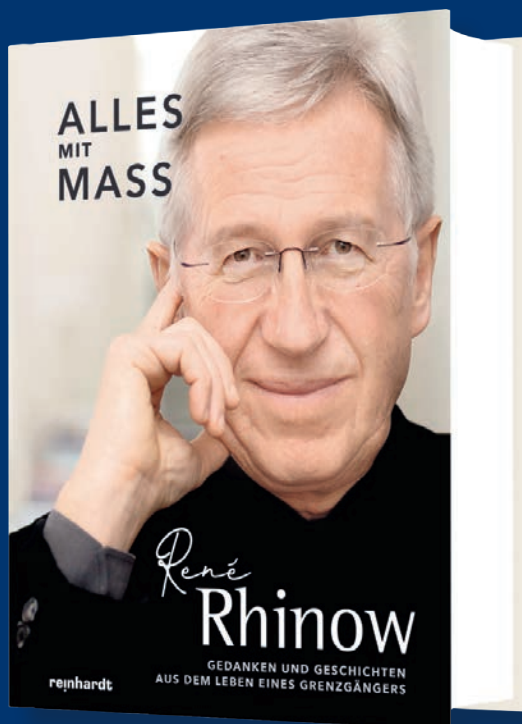


Beim Klettern geht es weit nach oben.



Gleichgewicht zwischen Fitness und Wellness: Entspannung nach körperlicher Höchstleistung.





# Politiker Lebensbild Grenzgänger

René Rhinow  
**Alles mit Mass**

180 Seiten, Hardcover,  
ISBN 978-3-7245-2325-3

**CHF 29.80**

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

## Top 5 Belletristik



1. **Lukas Hartmann**  
[1] Der Sänger  
Roman | Diogenes Verlag

2. **Martin Walker**  
[2] Menu surprise  
Kriminalroman | Diogenes Verlag

3. **Julian Barnes**  
[-] Die einzige Geschichte  
Roman | Kiepenheuer & Witsch

4. **Joël Dicker**  
[3] Das Verschwinden  
der Stephanie Mailer  
Roman | Piper Verlag

5. **Ferdinand von Schirach**  
[-] Kaffee und Zigaretten  
Autobiografisches |  
Luchterhand Literaturverlag

## Top 5 Sachbuch

1. **Gabriel Heim**  
[1] Diesseits der Grenze  
Basler Geschichte |  
Christoph Merian Verlag

2. **Marcel Hänggi**  
[-] Null Öl. Null Gas.  
Null Kohle –  
Wie Klimapolitik  
funktioniert.  
Ein Vorschlag  
Politik | Rotpunktverlag

3. **Johannes Fried**  
[3] Kein Tod auf Golgatha  
Religion | C.H. Beck

4. **René Rhinow**  
[-] Alles mit Mass –  
Gedanken und Geschichten  
aus dem Leben  
eines Grenzgängers  
Biografisches | F. Reinhardt Verlag

5. **Claudio Müller**  
[-] Flugzeuge der Welt 2019  
Verkehr | Motorbuch Verlag

## Top 5 Musik-CD



1. **Lang Lang**  
[-] Piano Book  
Klassik | DGG

2. **Isabelle Faust**  
[1] Akademie für  
Alte Musik Berlin  
J.S. Bach – Violin Concertos  
Klassik | Harmonia Mundi

3. **Mark Knopfler**  
[4] Down The Road  
Wherever  
Pop | Universal

4. **Norah Jones**  
[-] Begin Again  
Pop | Universal

5. **Youn Sun Nah**  
[-] Immersion  
Jazz | Warner

## Top 5 DVD

1. **Wolkenbruch**  
[1] Joel Basman,  
Noémie Schmidt  
Spielfilm | Ascot Elite; DCM Film

2. **Widows –  
Tödliche Witwen**  
Viola Davis,  
Michelle Rodriguez  
Spielfilm |  
20th Century Fox

3. **Spider-Man –  
A New Universe**  
Peter Ramsey,  
Bob Persichetti  
Animationsfilm | Sony Pictures

4. **Mary Poppins' Rückkehr**  
[3] Emily Blunt, Ben Whishaw,  
Julie Walters  
Kinderspielfilm | Walt Disney

5. **A Star is Born**  
[4] Lady Gaga, Bradley Cooper  
Spielfilm | Warner Home

**Bücher | Musik | Tickets**

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: [www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch)



**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel



## Vernissage

# «Alles mit Mass»: Vielfältiges und reiches Buch



*Peter Knechtli (links) im unterhaltsamen und interessanten Talk mit dem eloquenten Gesprächspartner und Autoren René Rhinow.*

Foto Claus Perrig

**René Rhinow präsentierte seine «Geschichten aus dem Leben eines Grenzgängers», das dieser Tage erschienen ist.**

## Von Claus Perrig

Er war unter vielem anderen Ständerat des Kantons Baselland (1998 Ständeratspräsident), FDP-Politiker, renommierter Jurist, mehrmals Dekan an der juristischen Fakultät der Universität Basel, zehn Jahre lang Präsident des Schweizerischen Roten Kreuzes, Oberst im Generalstab und hat nun die Summe seines Lebens in ein Buch gefasst. Der Titel ist Programm und Lebensmotto zugleich: «Alles mit Mass».

An der Vernissage in der UBS an der Aeschenvorstadt wollten sich rund 60 Interessierte den Anlass nicht entgehen lassen. «Der Friedrich-Reinhardt-Verlag versteht sich als lokaler Verlag und das Buch von René Rhinow passt genau dazu», hielt Stephan Rüdisühli (CEO Reinhardt Verlag) bei seiner Begrüssung fest. «Es ist das Buch eines Menschen, der viel Inter-

essantes erlebt hat und immer noch viel zu sagen hat.» Alt-Bundesrätin Doris Leuthard lobte den Autor in der Einleitung zum Buch in den höchsten Tönen: «Die Biografie zeigt eindrücklich die reichen Erfahrungen in verschiedenen Bereichen, welche René Rhinow sammeln konnte und ihn prägten. Er ist ein unabhängiger Geist. Ein Beobachter. Der Wissenschaft, Grundsätzen und dem Menschen verpflichtet.»

## Ein Mensch mit Mass

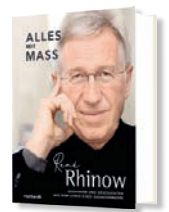
In einem abwechslungsreichen, humorvollen und informativen Gespräch versuchte Journalist Peter Knechtli, bekannt als Gründer von Onlinereports, dem Autor und ehemaligen Ständerat bezogen auf den Titel des Buches das eine oder andere Geheimnis zu entlocken: «Bist du selbst nie masslos gewesen?», wollte er ihn freundschaftlich provozieren. Aber Rhinow konterte schmunzelnd: «Wenn ich es gewesen wäre, würde ich es jetzt hier sicher nicht sagen.» Und Knechtli musste zugestehen: «Der Titel ist genau passend, denn als massvollen Menschen kenne ich dich ...», was Rhinow mit seiner

Überzeugung bestätigte: «Mit moderatem Ton und sachlichem Reden komme ich weiter als mit verbalem Dreinschlagen.»

Das grafisch sorgfältig und bestens gestaltete Buch enthält vielfältige Gedanken und Themen des politischen und wissenschaftlichen Urgesteins aus dem Baselbiet. Zudem entwickelt René Rhinow darin auch Visionen zur Zukunft unseres Landes und schreibt, was für eine Schweiz er sich wünscht.

Mit Gewinn und in Ruhe ausführlich zu lesen ist das alles und vieles mehr im hochinteressanten neuen Buch aus dem Friedrich-Reinhardt-Verlag «René Rhinow, Alles mit Mass».

Ein feiner Apéro riche, von der UBS grosszügig offeriert, liess den Abend bei guten Gesprächen ausklingen.



**Friedrich Reinhardt Verlag**  
René Rhinow, Alles mit Mass, Gedanken und Geschichten aus dem Leben eines Grenzgängers. ISBN 978-3-7245-2325-3, 29.80 Franken.

## Landrat Inside

## Eine Debatte auf hohem Niveau

Mein erstes Inside nach den Wahlen Ende März. Ich darf auf das zweitbeste Ergebnis in Pratteln blicken. Herzlichen Dank für Ihre Stimme und das damit verbundene Vertrauen. Es freut mich, weiterhin im Landrat meine Stimme abzugeben. Auch oder gerade erst recht an einer solchen Sitzung wie letzte Wochen.



**Von Stephan Ackermann\***

Wir debattierten Stunden über die Änderung des Steuergesetzes - Steuervorlage 17 (SV17). Die Debatte war äusserst interessant und zu Beginn auf hohem Niveau – da darf ich meinen Ratsmitgliedern ein Kränzchen winden. Ich selber bin kein Finanzspezialist und bin mir dessen auch bewusst. Da ich keine Expertenmeinung vertreten muss, konnte ich der Diskussion unvoreingenommen folgen. Das machte es richtig interessant. Die Auswirkungen der Steuervorlage ist aber wie Kaffeesatzlesen, denn die Zukunft kennen wir alle nicht. Nach guten fünf Stunden Finanzdebatte flachte das Diskussionsniveau ab, sank stellenweise sogar sehr tief.

Im Landratsaal ist Essen und Trinken nicht erlaubt. Das heisst, am Abend verlässt man den Saal durstig. Mit einem parteiübergreifenden Grüppchen zog ich dann die Rathausstrasse Richtung Törli hinauf. Wir suchten einen Ort, um uns ein wohlverdienendes Feierabendbier zugönnen. Die trockene Kehle wieder zu befeuchten und zusammen über andere Themen zu reden; auch das gehört zu einem Tag im Landrat und ist weder zu vernachlässigen noch zu unterschätzen.

Die Übergangszeit in die neue Legislatur, die am 1. Juli beginnt, ist eine spannende Zeit. Wir beschäftigen uns in der Fraktion intensiv mit der Besetzung der verschiedenen Kommissionen und machen uns Gedanken, wie wir den guten Geist unserer Fraktion in die neue Legislatur transferieren können. Denn dank den vielen Stimmen für die Grünen ist unsere Fraktion von 10 auf 18 Personen angewachsen. Darauf freue ich mich unheimlich ...

\*Landrat, Unabhängige Pratteln/Grüne

## Nachrichten

## Prattler kandidiert für Nationalrat

Die Grünen Baselland haben in Gelterkinden über die Kandidierenden für den Nationalrat entschieden. Auf der Liste steht mit dem ehemaligen Landratspräsidenten Philipp Schoch auch ein Prattler.

Andere Kandidierende sind Florence Brenzikofer, Maya Graf, Simone Meier, Anna-Tina Groelly, Dominik Beeler sowie Bálint Csontos.



Die Kandidierenden für den Nationalrat der Grünen Baselland.

Foto zVg



## Politik

# Jasmine Bosshard aus Pratteln ist neu Vize-Präsidentin der Juso Baselland

Mit einem neuen dreiköpfigen Präsidium und zwei Nationalratslisten startet die Juso Baselland in das Wahljahr.

MA. Die Jungsozialisten (Juso) Baselland haben bei ihrer Jahresversammlung zwei prägende Figuren verabschiedet. Nils Jocher und Ronja Jansen sind als Co-Präsidium zurückgetreten. Ihre Nachfolger treten die Muttenzerin Anna Holm, Jasmine Bosshard und Noam Schaulin an.

Nach zwei Jahren in ihrer Funktion als Co-Präsidium haben Ronja Jansen und Nils Jocher kurz nach den Landratswahlen ihren Rücktritt bekannt gegeben und sind nun auf die Jahresversammlung am vergangenen Samstag zurückgetreten. Nebst dem erfolgreichen kantonalen Wahlkampf darf die Juso auf eine aktivistische und inhaltlich dezidierte Amtszeit der beiden zurückblicken. In die Fussstapfen des



Noam Schaulin, Anna Holm und Jasmine Bosshard (von links) bilden das neue Präsidium der Juso Baselland.

Foto zVg Juso BL

Co-Präsidiums tritt mit Anna Holm (20, Muttenz) als Präsidentin sowie Noam Schaulin (21, Hochwald) und Jasmine Bosshard (22, Pratteln) im Vizepräsidium ein motiviertes Dreierteam. «Die personellen Wechsel zeigen, dass wir eine dynamische Bewegung sind.

Wir werden mit neuer Energie die klare, linke und konsequente Linie der Juso weiterführen», kommentiert Anna Holm.

## Zwei Listen für Wahlen

Gleich zwei Listen für die Nationalratswahlen stellt die stärkste Jung-

partei im Kanton und kündigt damit an, auch bei den nationalen Wahlen eine soziale und ökologische Alternative zu den rechts-konservativen Mehrheiten zu stellen. Aufgestellt für die Nationalratswahlen sind auch die neue Juso-Präsidentin Anna Holm sowie die Vize-Präsidentin Jasmine Bosshard und Tobias Schaub aus Pratteln. Bosshard fügt hinzu: «Die Aufteilung der Listen in Ober- und Unterbaselbiet zeigt, dass durch die jungen Kandidierenden alle Regionen des Kantons vertreten sind.»

### Liste Unterbaselbiet:

Jasmine Bosshard (22, Pratteln)  
Basil Brüggemann (19, Therwil)  
Flavia Graber (18, Münchenstein)  
Anna Holm (20, Muttenz)  
Laura Pippia (20, Laufen)  
Tobias Schaub (21, Pratteln)  
Noam Schaulin (21, Hochwald SO)

### Liste Oberbaselbiet:

Jonas Brunner (19, Kilchberg)  
Céline Gass (22, Reigoldswil)  
Maurice Koller (22, Frenkendorf)  
Ronja Jansen (24, Frenkendorf)  
Nils Jocher (22, Frenkendorf)  
Katja Schwab (24, Reigoldswil)  
Nisha Thangeswaran (19, Liestal)

## Drei Fragen an:

### Jasmine Bosshard, Vize-Präsidentin Juso BL

Welche Aufgaben kommen auf Sie zu im Parteipräsidium?

«Als Vizepräsidentin nehme ich unter anderem organisatorische Aufgaben wahr, welche den reibungslosen Ablauf der Alltagsgeschäfte garantieren, und kümmere mich um eine gute, regelmässige Kommunikation mit unseren Mitgliedern, denn sie sind der wichtigste Bestandteil unserer Bewegung. Zudem bin ich auch für die Kommunikation mit der Juso Schweiz zuständig.»

Was hat Sie dazu bewegt, sich für die Nationalratswahlen aufzustellen?

«Ich werde täglich mit Ereignissen und Tatsachen konfrontiert, welche mir aufzeigen, wie viel Handlungsbedarf die Schweiz in den unterschiedlichsten Bereichen noch hat. So zum Beispiel bei der Gleichstellung aller Geschlechter, beim Umweltschutz oder der Bekämpfung des internationalen und -kantonalen Steuerwettbewerbs, um

nur ein paar Beispiele zu nennen. Es braucht frische Ideen im Nationalrat und als junge Frau zähle ich zu einem Teil der Bevölkerung, welcher noch immer krass unterrepräsentiert ist in Bern.»

Was sind Ihre Ziele als Jungpolitikerin?

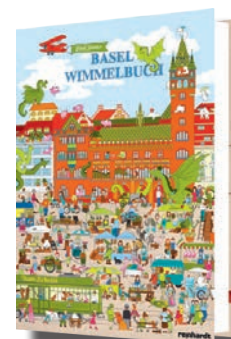
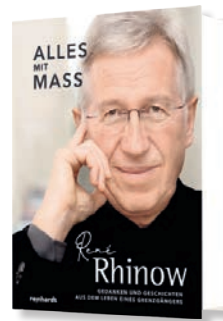
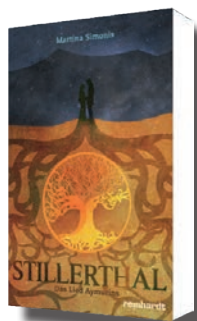
«Ich möchte anderen jungen Menschen und vor allem auch Frauen aufzeigen, dass Politik nicht alten, weissen Männern vorbehalten ist,

sondern dass alle ein Recht darauf haben, mitzubestimmen. Die junge Generation ist am längsten betroffen von den Entscheidungen, welche heute gefällt werden, deshalb ist es auch so wichtig, dass wir mitreden und auch gehört und ernst genommen werden.»

Interview: Tamara Steingruber

[www.prattleranzeiger.ch](http://www.prattleranzeiger.ch)

## Aktuelle Bücher aus dem Friedrich Reinhardt Verlag



[www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

**reinhardt**



## Kirchenzettel

## Ökumene

**Fr, 17. Mai, 9.30 h:** ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

**Sa, 18. Mai, 9.30 h:** ökum. Gottesdienst, Pfarrerin Clara Moser und Elisabeth Lindner, kath. Gemeindeleiterin, ökum. Kirchenzentrum Romana.

**Mi, 22. Mai, 13.20/13.30 h:** Ausflug ins Blaue mit dem Postauto von Röbi Ziegler (mit Anmeldung). Pfarrerin Clara Moser, Tel. 076 470 46 92.  
14 h: Zämme si und spiile, ökum. Kirchenzentrum Romana.

**Fr, 24. Mai, 9.30 h:** ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Samuel Maag, Chrischona prediger.  
10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Samuel Maag, Chrischona prediger.

**Jeden Mo:** 19 h: Meditation, ref. Kirche.

**Jeden Di:** 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff, Schlossschulhaus.

**Jeden Mi:** 6.30 h: ökum. Morgengebet, reformierte Kirche.

17-18.30 h: ökum. Rägebogechor, Für Kinder von 7 bis 12 Jahren, kath. Pfarrsaal.

**Jeden Fr:** 12 h: Mittagstisch, Romana Augst. Anmeldung bis Mittwochabend an Simone Seiler, Tel. 077 522 37 86.

## Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

**Fr, 17. Mai, 14.30 h:** Freitagsbibelkreis, Kirchgemeindehaus, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

**So, 19. Mai, 10 h:** ref. Kirche, Konfirmationen, Pfarrer Daniel Baumgartner

und Pfarrerin Stefanie Reumer, Kollekte: kirchl. Jugendarbeit.

**Do, 23. Mai, 14 h:** Silberband «Sicherheit im Alltag», Referent Paul Steffen, Mediensprecher der Polizei Basel-Landschaft, Leitung Jutta Goetschi, Sozialdiakonin, anschliessend Zvieri, Kirchgemeindehaus.

## Katholische Kirchgemeinde

(Muttenerstrasse 15)

**Sa, 18. Mai, 14 h:** indischer Gottesdienst, Kirche.

18 h: Eucharistiefeier, Romana anschliessend Spargelessen.

**So, 19. Mai, 10 h:** Eucharistiefeier als Familiengottesdienst, Kirche Gedächtnis Othmar Perler.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

**Mo, 20. Mai, 19 h:** Projektchor Kirche.

**Di, 21. Mai, 19 h:** Santa Messa, Kirche.

**Mi, 22. Mai, 9h:** Eucharistiefeier, Romana.

14h: Zämme si und spiile, Romana.

17.30 h: Rosenkranz, Kirche.

18.30 h: Pregariera, Kirche.

**Do, 23. Mai, 9.30 h:** Eucharistiefeier, Kirche.

**Fr, 24. Mai, 9.30 h:** ökum. Gottesdienst, Nägelin.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Madle.

12 h: Mittagstisch, Romana.

18.30 h: spanisch-/portugiesischer Gottesdienst, Kirche.

## Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

**So, 19. Mai, 10 h:** Gottesdienst, Kinder-Treff.

**Mi, 22. Mai, 18.45 h:** Preteens.

**Do, 23. Mai, Hauskreis.**

*\*ausser während der Schulferien*



## Kirche

## Goldene Konfirmation

Ein halbes Jahrhundert liegt die Konfirmation zurück. Damals standen in Pratteln 101 junge Menschen kurz vor ihrer Berufsausbildung. Inzwischen sind nur noch wenige der damaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden in Pratteln oder Augst zu Hause. Alle mit Jahrgang 1953, welche heute in Pratteln oder Augst leben, so wie die damaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden, sind am Sonntag, dem 26. Mai, eingeladen, das Jubiläum der Goldenen Konfirmation zu feiern.

Wieder steht ein neuer Lebensabschnitt bevor. Dieses Mal ist es der Ausstieg aus dem Berufsleben. Dafür wollen wir Ihnen einen Segen mit auf den Weg geben. Den Gottesdienst hält Clara Moser und er wird musikalisch umrahmt von Aline Koenig an der Orgel und dem Singkreis. Im Anschluss an den Gottesdienst ist die ganze Gemeinde herzlich zu einem Apéro eingeladen, bei dem auch Gelegenheit sein wird, ins Gespräch zu kommen.

Roswitha Holler-Seebass,  
Sozialdiakonin

## Silberband

## Sicherheit im Alltag



Schutz vor Diebstahl und Betrug sind Thema im Silberband.

Foto zVg

Wie schnell kann das doch passieren: Auf dem Perron des Hauptbahnhofs herrscht Gedränge. Es ist Pendlerzeit. Die Zugreisenden konzentrieren sich ganz auf das Einsteigen in den IC. Erst im Zug bemerkt die erschrockene Pendlerin, dass der Reissverschluss ihres Rucksacks geöffnet wurde. Ihre Geldbörse mit Bankkarten, Bargeld und ID wurde gestohlen. Leider ist dieser Diebstahl keine Seltenheit. Doch wie kann man sich wirksam vor Betrügereien schützen?

Darauf wird dem Publikum beim Silberband am Donnerstag, 23. Mai, ab 14 Uhr, ein Fachmann kompetent Auskunft erteilen. Paul Steffen ist Präventionsbeauftragter und Mediensprecher bei der Polizei Basel-Landschaft. In seinem Referat wird er über die gängigen Betrugsarten wie Enkeltrickbetrüger, Einbruch- und Taschendiebstahl, sowie Internetbetrügereien anschaulich berichten.

Selbstverständlich erläutert er auch, wie man sich im Alltag effizient vor kleineren und grösseren Gaunereien schützen, und somit materiellen Schaden abwenden kann.

Anschliessend sind die Gäste zu einem kleinen Zvieri eingeladen.

Das Vorbereitungsteam freut sich, mit diesem Informationsnachmittag wertvolle Tipps zur Sicherheit der Bevölkerung vermitteln zu können.

Jutta Goetschi, Sozialdiakonin

Anzeige

# Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886  
für Pratteln, Muttens und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Bahnhofstrasse 28, 4133 Pratteln  
Tel. 061 922 20 00  
Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
[www.bieli-bestattungen.ch](http://www.bieli-bestattungen.ch)

Anzeige

**TARAG AG**  
Moderne Heizungstechnik  
Öl • Gas • Solar • Wärmepumpe • Fotovoltaik • Tank

RK\_051312

Sonnenweg 14, 4153 Reinach  
Tel. 061 711'33'55, [www.tarag.ch](http://www.tarag.ch)



## Musik und Kunst

## Zwiesprache an der Vernissage



Im Prattler Schloss sind noch bis am 2. Juni Skulpturen von Monika Hüscher und Bilder von Gitta von Feiten zu sehen.

Fotos zVg

Zarte und beschwingte Melodien, gespielt auf der keltischen Harfe von Saskia Knecht, Möhlin, machten den Auftakt zur Vernissage im Schloss am vergangenen Freitagabend; dies anlässlich der neuen Ausstellung von Skulpturen (Monika Hüscher) und Bildern (Gitta von Feiten).

Aufmerksame Gäste aus Nah und Fern fanden sich im Ausstellungsraum zusammen und lauschten gespannt den einführenden Worten von Gemeinderat Stefan Löw.

Seine Ausführungen zur Geschichte des Schlosses fanden sichtlich Anklang, beim lokalen wie auch auswärtigen Publikum, und seine Wertschätzung der

künstlerischen Exponate, die das Ambiente des Raumes gekonnt verstärken, kam gut an.

Danach gaben sich die Künstlerinnen gegenseitig ein Interview zur Passion, zur Technik, zur Quelle ihres Schaffens. So erfuhren die Anwesenden, dass Gitta von Feiten mit äusserst spitzem Pinsel die delikaten Einzelheiten ihrer Trocken-aquarelle in langen, meditativen Stunden anfertigt und ihre Inspiration aus der Natur holt.

Monika Hüscher andererseits findet ihre Vorlagen beim Menschen und seinen Posen und Bewegungen bei Sport und Freizeit. Auch informierte sie über Powertex, ihr spannendes Arbeitsmaterial, das die drahtige Grundstruktur ihrer



Skulpturen ummantelt - wobei der mehrwöchige Trocknungsprozess seine Tücken beinhalten kann.

Erläuterungen und Gedankenaustausch umrahmt von wunderschönen Harfenklängen bezauberten das konzentrierte Publikum, und es formte sich eine kommunikative Harmonie zwischen Musik, Form, Farbe und Anwesenden. Mit grossem Applaus wurde den Akteuren gedankt. Schliesslich verlockte der anschliessende Apéro zu exaktem Betrachten, angeregten Diskussionen und gemütlichem Austausch. Die Ausstellung im Schloss dauert noch bis 2. Juni und ist samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Erich Weisskopf  
für Kultur Pratteln

## Nachrichten

## Küchenbrand am Rüttschetenweg

pd. In der Küche eines Reiheneinfamilienhauses am Unteren Rüttschetenweg kam es am Dienstagabend vergangener Woche, kurz nach 19 Uhr, zu einem Brandausbruch. Verletzt wurde niemand; es entstand erheblicher Sachschaden. Die entsprechende Meldung bei der Polizei erfolgte durch Anwohner um 19.35 Uhr. Beim Eintreffen der Feuerwehr und der Polizei Basel-Landschaft drang bereits starker Rauch aus dem Haus. Die Feuerwehr konnte den Brand schnell unter Kontrolle bringen.

Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Polizei Basel-Landschaft erhitze eine 35-jährige Hausbewohnerin Öl in einer Pfanne und verliess anschliessend die Küche. Kurze Zeit später wurden weitere Hausbewohner auf die starke Rauchentwicklung in der Küche aufmerksam. Sie konnten sich, nach einem erfolglosen Löschversuch, im Freien in Sicherheit bringen. Trotz dem schnellen Einsatz der Feuerwehr Pratteln entstand erheblicher Schaden an der Kücheneinrichtung.



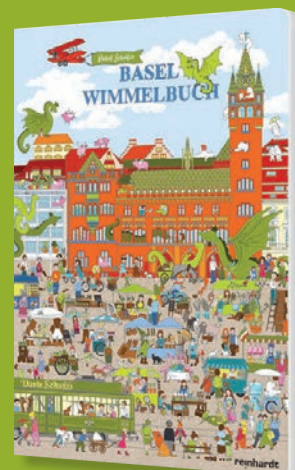
Ein Küchenbrand kann verheerende Folgen haben. Foto zVg.



Rahel Schütze  
**Basel Wimmelbuch**  
*Ausmalheft*  
24 Seiten, Heft  
ISBN 978-3-7245-2316-1  
**CHF 9.80**

Rahel Schütze  
**Basel Wimmelbuch**  
16 Seiten, Hardcover,  
ISBN 978-3-7245-2303-1  
**CHF 24.80**

**reinhardt**



Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)



## Motorsport

# Herausforderndes Wetter und mehrere Pneuwechsel

Nach zwei Saisons Pause ist das Team Oesch wieder mit den Karts am Start. Den Auftakt führte die Prattler nach Levier.

Von Andrea Schürch\*

Am vergangenen Sonntag fuhr Yves Oesch sein erstes Rennen in der Senior-Kategorie in Levier in Frankreich. Zwei Tage vorher war das Team Oesch mit dem ganzen Material angereist. Nach einer turbulenten Nacht mit viel Wind und Regen startete der Samstagmorgen nass. Alles wurde auf Regen eingestellt und das Training konnte beginnen. Man fand die richtigen Einstellungen und fuhr Runde um Runde. Das Wetter brachte von Regen bis Sonne und Wind die ganze Palette an Herausforderungen mit.

Am Sonntag ging es schon früh morgens los mit der Fahrerbesprechung und dem ersten Training, welches der Fahrer mit den Slicks absolvierte. Leider war dies die falsche Entscheidung und das Team montierte noch schnell für das Zeitfahren die Regenpneus. Yves Oesch sicherte sich immerhin Platz 7 für den ersten Lauf. Nun wurden erneut die Pneu gewechselt und der Prattler ging mit Slicks an den Start, der ihm sehr gut glückte. Runde um Runde überholte er seine Mitstreiter und lag schnell auf Position 4. Eine halbe Runde vor dem Ziel kam dann leider das Aus und der Kart musste von der Piste geholt werden. Schnell war klar, an was es lag, und das defekte Teil wurde ausgewechselt.



Zurück auf der Piste: Yves Oesch verpasste in Levier das Podest nur knapp.

Foto Andrea Schürch

selt und der Prattler ging mit Slicks an den Start, der ihm sehr gut glückte. Runde um Runde überholte er seine Mitstreiter und lag schnell auf Position 4. Eine halbe Runde vor dem Ziel kam dann leider das Aus und der Kart musste von der Piste geholt werden. Schnell war klar, an was es lag, und das defekte Teil wurde ausgewechselt.

Es reichte gerade noch, um pünktlich an den Start des zweiten Laufs zu gehen, welchen Yves Oesch auf dem 4. Rang beenden konnte. Nach kurzer Pause kam schon der Start des Finallaufs. Von Position 4 wurde gestartet und auch beendet, was zum Schluss auch den 4. Schlussrang bedeutete.

\*für das Team Oesch

## American Football NLA

## Heimniederlage für die Gladiators

PA. Nach dem sensationellen Auftritt in Chur bei den Calanda Broncos, der erst in der Verlängerung verloren gegangen war, empfingen die Gladiators bei der letzten Sonntag im Rankhof die Geneva Seahawks. Die Westschweizer, die bereits das Hinspiel gewonnen hatten, behielten auch dieses Mal die Oberhand: Am Ende lautete das Skore 18:12 zu Gunsten der Gäste.

Ihren nächsten Auftritt haben die Gladiators, die in Pratteln trainieren, am Sonntag, 19. Mai, in der Luzerner Leichtathletikanlage Allmend. Um 14 Uhr treffen sie auf die Luzern Lions.

## Sport allgemein

## Freude am Sport und soziales Miteinander

Auch in diesem Sommer und Herbst können Baselbieter Kinder und Jugendliche wieder in den Genuss von abwechslungsreichen Sportcamps kommen. Alle Camps werden von fachkundigen J+S-Leiterinnen und -Leitern durchgeführt. Neben der sportlichen Ausbildung stehen die Freude am Sport und das soziale Miteinander im Zentrum.

Alle näheren Informationen zu den Camps sowie zur Anmeldung finden sie online unter [www.sport-camps.bl](http://www.sport-camps.bl).

Sportamt BL

## Boxen

# Den eingeschlagenen Weg weitergehen

## Arnold Gjergjaj kämpft in Kirchberg gegen Elvis Moyo aus Simbabwe.

Nach der umstrittenen Niederlage nach Punkten in der Türkei steht Arnold Gjergjaj bereits wieder im Ring. Am Samstag, 25. Mai, kämpft er in seinem 36. Kampf als Profi in der Grossmatthalle in Kirchberg gegen den afrikanischen Schwergewichts-Champion Elvis «The Bula-wayo Bomber» Moyo (Simbabwe).

### Grosse Herausforderung

Der 35-jährige Moyo hat sich in den letzten Jahren in die Top 100 der Schwergewichts-Boxer gekämpft

und ist seit Sommer 2013 unbesiegt. Der in Südafrika wohnhafte Linksausleger ist bekannt für seine harten und explosiven Schläge. Neben seiner Karriere im Boxsport ist Elvis Moyo auch im Mixed Martial Arts MMA tätig und hat dort mehrere Kämpfe sehr erfolgreich bestritten. Ausserdem gewann er den WBA- und WBF-Schwergewichtstitel in Afrika. Zuletzt besiegte der 186 Zentimeter grosse Simbawer im Februar den dazumal auf Rang 48 liegenden Südafrikaner Ruann Visser nach Punkten.

Nach dem verlorenen Kampf gegen den Türken Umut Camkiran wartet auf Arnold Gjergjaj also eine weitere sehr grosse Herausforderung.

Mit einem Sieg würde der 34-Jährige wieder in den Top 50 der Boxrec-Weltrangliste vorzufinden sein. Mit seinem Team möchte er nach dem guten Auftritt in Istanbul nahtlos und unbeirrt den eingeschlagenen Weg weitergehen. So hat sich der Prattler in den letzten Wochen mit verschiedenen Sparringspartnern aus dem In- und Ausland auf den Kampf vorbereitet. Zusammen mit Trainer Beat Ruckli freut er sich, bereits einen Monat nach der Enttäuschung in der Türkei, wieder im Einsatz zu stehen.

### Gute Erinnerungen

«Ich fühle mich sehr fit für diesen Kampf und weiss genau, was ich

am 25. Mai noch besser machen kann. Es ist für mich auch eine Rückkehr, da ich bereits vor über zehn Jahren in Kirchberg geboxt habe. An meinen zweiten Profikampf habe ich gute Erinnerungen. Da mein Team und ich schon lange mit (Organisator) Nuri Seferi und seinem Team freundschaftlich verbunden sind, ist dieser Anlass besonders speziell für mich», sagt der Prattler zum bevorstehenden Fight.

Informationen zum Ticket-Vorverkauf gibt es auf den auf den Facebook-Seiten von «Arnold BoxFit» sowie Arnold «The Cobra» Gjergjaj.

Marc Hänggi, Team Cobra

Ihr direkter Draht zum Inserat: Tel. 061 645 10 00, [inserate@prattleranzeiger.ch](mailto:inserate@prattleranzeiger.ch)



## Volleyball Damen

## Den Spass am Spiel wieder gefunden

Nach dem letztjährigen Abstieg aus der Gruppe 1 war das Ziel des «Drei» des TVB Pratteln NS für die neue Saison klar. Man wollte wieder Spiele gewinnen und Freude am Volleyballspielen haben. Die Mannschaften in der Gruppe 2B der Easy League waren meistens unbekannte Gegner.

Beim ersten Spiel gegen Bättwil mussten die Prattlerinnen feststellen, dass auch in der Gruppe 2 gutes Volleyball gespielt wird. In den ersten beiden Sätzen verloren sie mit 23:25. Leider konnte man sich nicht mehr auf fangen und verlor auch den dritten Satz. Also kein guter Start in die neue Saison.

Das gleiche Schicksal erfuhr man auch gegen den VBC Zeiningen. Das Selbstvertrauen wurde dadurch nicht gestärkt. Zum Glück waren die beiden nächsten Gegner bedeutend schwächer und daraus resultierten zwei klare 3:0-Siege.

Kurz vor Weihnachten dann ein hartumkämpfter Match gegen Kaiseraugst, der im fünften Satz mit 14:16 verloren ging. Wenigstens einen Punkt konnte man sich gutschreiben lassen. In der Winterpause belegte Pratteln den 4. Platz von sechs Mannschaften mit total sieben Punkten. Alle Spielerinnen wussten, dass sie es in der Rückrunde besser machen können.

Das erste Spiel gegen Bättwil wurde überzeugend in drei Sätzen gewonnen. Die zwei nächsten Partien gegen die vermeintlich schwächeren Teams bestritt man wie in der Vorrunde siegreich. Vor dem letzten Match konnte Pratteln mit einem Sieg gegen Leader Kaiseraugst auf den zweiten Platz vorrücken, bei einer Niederlage den dritten Platz verlieren.

Kurz gesagt, Platz 2 wurde klar verpasst, hinter Bättwil landete man auf Rang 4. Somit konnten sich die Prattlerinnen in der Rückrunde platzmässig nicht wirklich verbessern, doch mit zehn gewonnenen Punkten waren sie trotzdem zufrieden. Den Spass am Volleyballspielen haben sie wiedergefunden und freuen sich auf die nächste Saison mit vielen fairen und spannenden Partien.

Ein Dankeschön möchten die Spielerinnen ihren Trainerinnen aussprechen, die sie immer wieder motivieren und ihnen gut zureden, nicht aufzugeben. Ein Dankeschön gilt auch den vereinsinternen Schiris, die dieses Jahr sehr gut gepfiffen und dadurch faire Spiele ermöglicht haben.

Juliane Reck  
für den TV Pratteln NS

## Handball Juniorinnen U14/U16

## Letzte Saison starteten gleich drei Mannschaften der HSG Nordwest.

Die U14-Elite-Mannschaft spielt seit der Einführung ständig in dieser Spielklasse und hat den Vorjahresrang (3.) erneut bestätigt. Am Ende fehlte nicht viel zu einer noch besseren Platzierung. Dennoch dürfen die Mädchen und das Trainerteam stolz auf das Erreichte sein.

## Es wird härter

Durch die Reduzierung von acht auf sechs Elitemannschaften wird es im nächsten Jahr wahrscheinlich härter werden. Ein wesentlicher Punkt wird sein, dass die nachrückenden Jahrgänge schnell auf das «Eliteniveau» gebracht werden können. Dahingehend ist die Meldung einer reinen Mädchen-U13 in der vergangenen Saison ein wichtiger Baustein, weil sich diese Juniorinnen bereits an einigen Spieltagen erfolgreich gegen reine Knabenteams behaupten mussten und daneben im offenen HSG-Mädchentraining (Aprentashalle) auch mit Mädchen anderer Vereine als der SG Pratteln/Satus Birsfelden profitieren konnten.

Die U16-2 startete im Inter und schloss die Hauptrunde trotz der immer wieder vorhandenen Spielerinnenknappheit auf dem ersten

## Wieder wahrgenommen

Rang ab. In der anschliessenden Interaufstiegsrunde wurde es personell leider nicht besser, so dass sogar U13-Mädchen eingesetzt wurden, die der Mannschaft wirklich helfen konnten. Trotz zweier, eigentlich unnötiger Niederlagen wurde diese Runde auf einem hervorragenden zweiten Platz beendet. Den Mädchen wäre zwar ein Barage-Aufstiegsspiel in die Elite zu gönnen gewesen.

Angeichts der langen Saison und der Gewissheit, dass ja in der nächsten Saison eine HSG-Nordwest-Juniorinnenmannschaft in der U16 Elite vertreten sein wird, war allerdings niemand wirklich todtraurig, dass man nicht noch zwei Wochenenden anhängen musste. Hat es doch gezeigt, wieviel Potenzial noch in diesem Inter-Kader steckt. Die kommende Inter-Runde wird herausfordernd werden, sind doch Köniz als Elite-Absteigern wie auch die Mädchen aus Oensingen und Möhlin in derselben Gruppe zu erwarten. Glücklicherweise fällt die lange Reise nach Genf weg.

## Mit vereinten Kräften

Das Ziel des Klassenerhaltes der U16-1 (Elite) wurde mit vereinten Kräften für die Region Nordwestschweiz mit dem verbliebenen Restkader (sieben Spielerinnen) von Leimental und den anderen

Nordwest-Juniorinnenvereinen (acht Mädchen) erreicht. Bis Weihnachten sah es wirklich nicht gut aus und die Mannschaft stand auf einem direkten Abstiegsplatz. Dann jedoch konnten die Mädchen auch gegen starke Mannschaften der Liga punkten, teils sogar jahrelange Niederlagenserien beenden. Diese Erfolge ergaben dann das notwendige Punktepolster vor den dahinter platzierten Teams aus Zug und Köniz.

Die Ligaverkleinerung hat Konsequenzen: Schwächere Teams sind nicht mehr zu erwarten und Hänger oder Nachlässigkeiten werden wahrscheinlich konsequent bestraft. Die aufrückenden 05er-Talente bilden jedoch eine starke Ergänzung zu den tollen, etablierten, 04er-Mädchen. Ganz sicher werden spannende Spiele auf hohem Niveau zu erwarten sein.

In der nächsten Saison wird zusätzlich eine gemeinsame U14 Promotion mit dem neuen Partnerverein ein Handball Birseck gemeldet und neu auch eine U18, die dann ebenfalls in der Promotion starten wird. Damit sind erstmals alle Altersstufen des Mädchenhandballs (U14, U16, U18) vertreten – ein Ziel, das von Gründung der HSG Nordwest Juniorinnen an bestand. Getreu dem Motto: Für jedes Mädchen eine Lösung!

Frank Sens für die HSG Nordwest

## Handball Herren 2. Liga

## Der TV Pratteln setzt sich gegen Arbon mit 25:22 (16:11) durch.

Die Ausgangslage war vor dem letzten Spiel klar. Der TV Pratteln NS konnte sich eine Niederlage mit zehn Toren erlauben, um definitiv aufzusteigen, und der Gegner HC Arbon stand bereits als Aufsteiger in die 1. Liga fest. Die Devise war klar: Die Baselbieter wollten das letzte Spiel unbedingt gewinnen, um den Aufstieg aus eigener Kraft zu schaffen.

## Steigerung nötig

Der Match begann ausgeglichen, nach zehn Minuten stand es 4:4, nach 17 Minuten 8:8. Die Verteidigung auf Seite der Prattler stand sehr gut und konnte sich auf Florian Aerni im Tor verlassen, der die Bälle, die durchkamen, immer wieder halten konnte.

In der 20. Minute nahmen die Arboner ihre Auszeit, was aber nicht

## Der Aufstieg ist Tatsache

den erhofften Erfolg brachte. Pratteln konnten die Führung bis zur Halbzeit auf 16:11 ausbauen. Obwohl der Pausenstand für ein Aufstiegsspiel relativ deutlich war, wusste man, dass es nochmals eine Leistungssteigerung – vor allem in der Chancenauswertung – benötigte, um das Spiel für sich zu entscheiden.

## An Intensität zugelegt

Die Gäste erwischten den besseren Start in die zweite Halbzeit und konnten nach 43 Minuten sogar in Führung gehen. Doch der TV Pratteln NS konnte vor allem in der Verteidigung noch einmal an Intensität zulegen und sich in der Schlussviertelstunde noch einmal auf den hervorragend aufgelegten Florian Aerni verlassen. Dank dieser erneut starken Teamleistung konnte sich das Heimteam als verdienter Sieger und somit auch als Aufsteiger von den zahlreich erschienenen Zuschauern im Kuspo feiern lassen.

Das Trainerduo Mark Kuppelwieser und Tobias Stocker bedankt

sich im Namen des ganzen Teams bei allen, die es unterstützt haben und auch nach der deutlichen Niederlage in Dagmersellen an es geglaubt haben. Ebenfalls ein grosses Dankeschön an die Spieler, die in den Aufstiegsspielen noch einmal alles rausgehauen und sich nun ein paar freie Tage verdient haben.

Mark Kuppelwieser  
Trainer TV Pratteln NS

## Telegramm

## TV Pratteln NS – HC Arbon 25:22 (16:11)

Kuspo. – 200 Zuschauer. – SR Haldemann, Neumann. – Strafen: 2-mal 2 Minuten gegen Pratteln, 7-mal 2 Minuten gegen Arbon.

**Pratteln:** Aerni, Rätz; Billo, Burgherr, Esparza, Fleig (8), Hauser (6/3), Hofer, Ischi (2), Kaufmann (3), Metzger (1), Oliver (2), Lars Rickenbacher (3), Trueb.

**Bemerkungen:** Pratteln ohne Vögtlin (verletzt), Günes, Marco Rickenbacher und Tokic (alle abwesend).



## Basketball

# Ein Ausklang, bei dem alle auf ihre Kosten kamen

Wenn sich die Saison dem Ende nähert, lädt der BC Pratteln seine Mitglieder zum Abschlusstag mit Abendessen ein.

Von Simon Eglin\*

Die grosse Saisonabschlussparty des BC Pratteln vom vorletzten Samstag wurde bereits am Vorabend in der Fröschmatt-Halle mit einem Derbysieg der Senioren gegen MuttENZ eingeläutet. Beim Spiel trafen Generationen aufeinander, lag doch das Durchschnittsalter der beiden Teams gut 20 Jahre auseinander. Dementsprechend dominierten bei den MuttENZern schnell vorgetragene Angriffe, beim Heimteam hingegen routinierte Kombinationen und eine abgeklärte Defense.

Den Senioren war die dreiwöchige Trainingspause anzumerken. Mitunter aufgrund diverser Prattler Fehlpässe erwischten die Gäste den besseren Start und lagen zur Pause mit drei Zählern vorne. Nach der Pause startete das Heimteam dann abgeklärter und konnte das dritte Viertel mit 20:14 für sich entscheiden. Auch im letzten Viertel liess man nichts mehr anbrennen und gewann das spannende Spiel mit



Happy trotz Niederlage: Die 2.-Liga-Damen des BC Pratteln zeigten gegen Leader Arlesheim ihre beste Saisonleistung. Foto Simon Eglin

58:52. Zur stimmungsvollen Derby-Atmosphäre trugen die Zuschauer aus beiden Lagern bei, die ihre Teams lautstark unterstützten.

## Stattliche Kulisse

Der Abschlusstag am Samstag im Kuspo begann dann leider mit einer deutlichen Niederlage der U15-Junioren. Mit Uni Basel mussten sie gegen einen äusserst starken Gegner antreten. Bis zum Schluss hielt der Prattler Nachwuchs kämpferisch dagegen, musste sich aber gleichwohl klar geschlagen geben.

Umso erfreulicher war der Auf-

tritt des 2.-Liga-Teams der Damen, die vor einer stattlichen Zuschauerkulisse das beste Spiel der Saison ablieferten. Die Prattlerinnen starteten top-motiviert gegen den Leader aus Arlesheim, der bislang noch keine einzige Partie verloren hatte. Das wirkte sich auf das Skore aus: Zur Pause lag der BCP mit 24:20 vorne.

Danach starteten die Arlesheimerrinnen allerdings fulminant und konnten im dritten Viertel 24 Punkte erzielen, das Heimteam nur deren fünf. Im letzten Viertel wendete sich das Blatt dann wieder, allerdings

war der Arlesheimer Vorsprung zu gross. Die Gäste gewannen mit 54:45.

Während man trotz der Niederlage fröhliche Gesichter bei den Prattler Damen ausmachen konnte, konnte das Fanionteam der Herren in der 2. Liga die Enttäuschung nicht verbergen, dass der Gegner aus Arlesheim nicht genügend Spieler für den Match stellen konnte und somit eine Forfait-Niederlage eingestand. Man nutzte aber den freigewordenen Slot für ein internes Spiel, bei dem die Herren 1 gegen einige Senioren, unterstützt durch weitere Spieler des Fanionteams, antraten. Das muntere und fair geführte Duell ging erwartungsgemäss klar zu Gunsten der Herren 1 aus. Beim schnellen und schön vorgetragenen Offense-Spiel kamen die Zuschauer gleichwohl noch auf ihre Kosten.

Traditionell lud der BCP alle Aktiv-Mitglieder im Anschluss zum gemeinsamen Abendessen ein. Im nahe beim Kuspo gelegenen Restaurant Anaxo verpflegte man sich mit feiner Vor- und Hauptspeise und danach mit Dessert. Im Anschluss hatte man Gelegenheit, sich bei diversen Holzbrettspielen miteinander zu messen und gemütlich zusammensitzen, um die Saison langsam ausklingen zu lassen. *\*für den BC Pratteln*

## Fussball 2. Liga regional

# Die Prattler Siegesserie endet in Wallbach

Die Gelbschwarzen unterliegen im Fricktal mit 2:4 (1:2).

Für jede Mannschaft in der 2. Liga regional ist der FC Wallbach ein höchst unangenehmer Gegner, vor allem dann, wenn er vor eigenem Anhang spielen kann. Das musste Pratteln am eigenen Leib erfahren und kehrte nach fünf Siegen in Serie (inklusive Cup) mit einer 2:4-Niederlage ins Baselbiet zurück. Prattelns Trainer Yves Kellerhals, welcher auf die rekonvaleszenten Kevin Haugg (war jedoch als Ersatz nominiert) und Ardit Osmani verzichten musste, beorderte Manuel Brogly in die Startformation. Dazu war auch Yasin Gün nach längerer Verletzungspause im Aufgebot.

Der FC Wallbach setzte von Anfang an seine Zweikampfstärke, gepaart mit hoher Laufbereitschaft,

ein. Die Aargauer liessen Pratteln nicht ins Spiel kommen, dazu machten orkanartige Windböen beiden Teams, vorab in Abschnitt eins, arg zu schaffen. Hohe und weite Befreiungsschläge blieben meist «in der Luft stecken».

Das Heimteam erzielte in der 16. Minute den Führungstreffer. Pascal Hasler, Wallbachs auffälligster Spieler an diesem Samstagabend, setzte Tobias Thommen mit einem Steilpass in Szene, dieser fackelte nicht lange und liess Prattelns Goalie Tim Steininger mit einem Schuss ins weite Eck keine Abwehrchance. In der 25. Minute verlor Michele Minni einen Zweikampf nahe der Torauslinie, Hasler bediente Manuel Guarda, dessen Abschluss Riccardo Costanzo auf der Torlinie klärte.

Nach nur einer Zeigerumdrehung erhöhte Wallbach jedoch das Skore auf 2:0. Freistoss Florian Guarda von rechts in den Prattler

Strafraum, Steininger missglückte seine Faustabwehr und Haris Malmudirevic spodierte den Ball mit dem Kopf ins Prattler Gehäuse.

Die Gelbschwarzen kamen jetzt besser ins Spiel, jedoch fehlte es bei den Zuspätschüssen in die Offensivzone an Passgenauigkeit, dazu stand Wallbachs Abwehr sehr kompakt und kompromisslos bei der Balleroberung. Dennoch folgte in der 37. Minute der Anschlusstreffer. Boban Jevremovic nahm eine Flanke Emre Findiks direkt ab und knallte das Runde ins weite Eck zum 2:1.

In Abschnitt zwei suchte Pratteln vehement den Ausgleich, bewies Moral und wurde in der 55. Minute belohnt. Herrliche zwei Doppelpässe zwischen Minni und Findik, letztgenannter schoss mit seinem 6. Saisontreffer den 2:2-Ausgleich. Die Gäste hatten Chancen auf die Führung, die aber vergeben wurden. Wallbach jedoch kämpfte und er-

zielte noch zwei weitere Treffer. Costanzo, der sonst eine gute Leistung ablieferte, erhielt in der Nachspielzeit noch eine direkte rote Karte nach überhartem Einsteigen.

Nach dem Match gegen Concordia (nach Redaktionsschluss) empfangen die Prattler morgen Samstag, 18. Mai, den SV Sissach (17 Uhr, Sandgrube). Es gilt, Selbstvertrauen für den Cupfinal zu tanken.

Harry Dill für den FC Pratteln

## Telegramm

**FC Wallbach – FC Pratteln 4:2 (2:1)**  
Bühnacker. – 130 Zuschauer. – Tore:  
16. Thommen 1:0. 26. Malmudirevic  
2:0. 37. Jevremovic 2:1. 55. Findik  
2:2. 73. Kaufmann 3:2. Manuel  
Guarda 4:2.

**Pratteln:** Steininger; Brogly  
(75. Barca), Mulabdic, Costanzo,  
Minni; Jevremovic (46. Atanasovski),  
Basic, Fontana, Costa; Stefanelli,  
Findik (75. Lepaja).

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 20/2019

## Baugesuch

- Fässler Doris und Beat, Haldenweg 23, 4133 Pratteln, betr. Sitzplatzüberdachung, Parz. 4049, Haldenweg 23, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierte Baute, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens 27. Mai 2019 dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Gemeindeverwaltung Pratteln  
Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt

## Rechnungsrufe

In den nachstehend aufgeführten Erbgängen ist das öffentliche Inventar gemäss den Artikeln 580 ff. ZGB sowie den §§ 112 ff. EG ZGB verlangt worden. Alle Gläubiger, Bürgschaftsgläubiger und Schuldner der Verstorbenen sind hiermit aufgerufen, ihre Forderungen und Schulden zusammen mit den Beweismitteln der unterzeichnenden Amtsstelle innert der angegebenen Frist schriftlich einzureichen. Versäumen die Gläubiger die Anmeldung ihrer Forderung, haften die Erben für diese weder persönlich noch mit der Erbschaft. Unterlässt der Gläubiger die Anmeldung ohne eigenes Verschulden, haften die Erben nur so weit, als sie durch die Erbschaft bereichert sind.

### Herde, Fridolin Franz

geboren am 17. Juli 1942, von Ueken AG, wohnhaft gewesen in Pratteln, Vogelmatenstrasse 11, gestorben am 5. März 2019.  
Eingabefrist: 21. Juni 2019

### Hösli, Paul

geboren am 4. Oktober 1918, von Glarus Süd GL, wohnhaft gewesen in Pratteln, Gempenstrasse 53, gestorben am 18. März 2019.  
Eingabefrist: 14. Juni 2019.

## Testamentanzeige

Die nachstehend aufgeführte Verstorbene hat über ihren Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird

## Traktanden des Einwohnerrats

Einladung (Nr. 480) zu einer Sitzung des Einwohnerrates auf Montag, 20. Mai 2019, 19 Uhr, in der Alten Dorfturnhalle

### Geschäftsverzeichnis

#### 1. Geschäft 3153

Totalrevision Reglement über die Gross-Gemeinschafts-Antennenanlage (GGA-Reglement), neu Reglement über das Multimedienetz (MMN-Reglement) – 2. Lesung

#### 2. Geschäft 3093

Beantwortung Postulat der SVP-Fraktion, Stephan Ebert, betreffend «Sichere Fussgängerstreifen»

#### 3. Geschäft 3154

Beantwortung Interpellation der CVP, Dominique Häring, betreffend «Bio-Klappen in Pratteln – Bioabfälle verwerten statt entsorgen»

#### 4. Geschäft 3155

Beantwortung Interpellation der CVP, Dominique Häring, betreffend «Müll, so weit das Auge reicht – wie soll das weitergehen?»

#### 5. Geschäft 3159

Resolution der SP-Fraktion, Fabian Thomi, betreffend «Ausrufung des Climate Emergency («Klimanotstand»)

#### 6. Geschäft 3160

Beantwortung Interpellation der SVP-Fraktion, Christian Schäublin, betreffend «Waidmanns-Unheil – dritter Streich: Gemeinderat verfährt sich im Jagd-Vergabeverfahren»

#### 7. Geschäft 3134

Beantwortung Postulat der SP-Fraktion, Fabian Thomi, betreffend «Überdachte Fahrradparkplätze auf dem Friedhof Blözen»

#### 8. Fragestunde

(nach der Pause)

Pratteln, 2. Mai 2019  
Einwohnerrat Pratteln  
Der Präsident: Hasan Kanber

## Informationen der KMS



Mit einem rockig-jazzigen und populären Programm präsentieren sich die SchülerInnen und Schüler von Oliver Pellet am Mittwoch,

22. Mai 2019, um 18.30 Uhr im Kuspo. Die neu formierte Band feiert ihre Premiere. Die Klassenstunde der Rasselbanden unter der

Leitung von Fabian Maier findet am Donnerstag, 23. Mai 2019, von 14.30 bis 15 Uhr im Grossmattschulhaus statt.

Erbschaftsamt Basel-Landschaft (Domplatz 9, 4144 Arlesheim) bestritten wird.

### Schieb-Ruf, Edith Ida

geboren am 4. Januar 1920, von

Montreux VD, wohnhaft gewesen in Pratteln, Lilienhofweg 2, gestorben am 17. April 2019.

### Eingabefrist:

7. Juni 2019.



## Ferienpass

## Eine Tonne Spass mit dem Ferienpass



Viele verschiedene Kursangebote für Kinder und Jugendliche finden sich im Ferienpass.

Fotos zVg

Das neue Ferienpass X-Island-Programm ist da und Kinder und Jugendliche können sich seit zwei Tagen anmelden. Zumba, Stand Up Paddling, Rucksäcke selber gestalten und Singing Kids sind nur einige der 40 neuen Kursangebote für Kinder und Jugendliche. Auch in Muttentz und Pratteln finden Kurse statt.

Bei der Kursauswahl berücksichtigten die Organisatoren stark die Wünsche der Kinder. Neben zahlreichen Angeboten mit Tieren gibt es nun noch mehr sportliche und kreative Veranstaltungen. Zum Beispiel für Schwindelfreie das Fel-

senklettern mit dem Schweizer Alpen-Club oder eine ganze Woche Zirkus mit der Zirkusschule Basel.

Der Ferienpass findet während der sechs Sommerferienwochen vom 1. Juli bis 11. August statt. Das Programm zusammengestellt hat Ferienpass-Leiterin Sabine Carstens: «Ich bin total begeistert von den vielen tollen Gesprächen mit den Kursanbietern», meint sie.

## Ferienpass für alle

Fast alle Gemeinden im Baselbiet unterstützen den Ferienpass finanziell und ermöglichen den Kindern eine spannende Ferienzeit. Für diese



Kinder kostet der Ferienpass nur 38 Franken. Alle anderen bekommen ihn für 65 Franken. Familien, die sich den Ferienpass nicht leisten können oder Kinder mit Einschränkungen dürfen sich gerne an die Leitung wenden. Denn der Ferienpass soll allen zugänglich sein.

Die Pässe können während den ganzen Sommerferien spontan gelöst werden. Regelmässig wird über zur Verfügung stehende Plätze informiert. Dieses Angebot gilt auch für Feriengäste und Touristen.

**Programm und weitere Infos:**  
[www.x-island.ch](http://www.x-island.ch)

## In eigener Sache

## Wir haben Platz für Ihren Artikel

Als Lokalzeitung wollen wir unsere Leser darüber informieren, was im Ort alles läuft. Auch Sie können Artikel für uns verfassen und über Aktivitäten Ihres Vereins, Ihrer Schule oder Ihrer Institution bei uns platzieren. Wir haben Platz für Ihre Beiträge – nutzen Sie diese Möglichkeit. Wir freuen uns, wenn Sie diese Zeitung mit Artikeln und Informationen bereichern.

Ein paar Regeln gilt es zu beachten. Dazu zählen unter anderem folgende Punkte:

- Redaktionsschluss ist Montag, 12 Uhr. Ausnahmen bitte aus Planungsgründen rechtzeitig absprechen.
- Maximale Länge: 1800 Zeichen inklusive Leerzeichen
- Schreiben Sie Hochdeutsch und nicht in der Wir- oder Ich-Form. Für einen Zeitungsartikel gilt die neutrale Form. Falsch: Wir fuhren mit dem Bus nach Bern. Richtig: Der Musikverein fuhr mit dem Bus nach Bern.

Die ausführlichen Richtlinien finden Sie auf unserer Homepage unter Team/Redaktion beim Button «Download Richtlinien». Wir stellen Ihnen diese auch gerne per Mail zu.

Ihr Lokalzeitungen-Team

## Was ist in Pratteln los?

## Mai

**Fr 17. 100 Jahre Rudolf-Steiner-Schulen.** Wir feiern! Ein grosses Projekt der Schulgemeinschaft zum Thema «Mensch» mit Musik, Gesang, Eurythmie, Texten und einer Ausstellung! Um 19.30 Uhr. Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels, Hof Mayenfels 15, Pratteln. Mehr Infos: [www.mayenfels.ch](http://www.mayenfels.ch).

**Sa 18. 100 Jahre Rudolf-Steiner-Schulen.** Wir feiern! Ein grosses Projekt der Schulgemeinschaft zum Thema «Mensch» mit Musik, Gesang, Eurythmie, Texten und einer Ausstellung! Um 17 Uhr. Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels, Hof Mayenfels 15, Pratteln. Mehr Infos: [www.mayenfels.ch](http://www.mayenfels.ch).

## Flohmi.

Auflösung eines Haushalts. Möbel aus den 1950ern, Bücher, Bettgestelle, Krims-Krams und mehr. Zweingasse 5, von 11 bis 16 Uhr.

## Jubiläumsfest.

40 Jahre Spielgruppen Schmitti. 11 bis 16 Uhr, vor der Spielgruppe Schmitti, Schmittiplatz. Attraktionen und Beizli. Infos: [www.schmitti-romana.ch](http://www.schmitti-romana.ch).

## Kubb-Turnier.

Grünflächen-Kubb-Turnier auf der Jugendhauswiese. Beginn 9.30 Uhr, Ende ca. 12 Uhr. Verschiebedatum: 25. Mai. Infos unter [www.unabhaengigep Pratteln.ch](http://www.unabhaengigep Pratteln.ch).

## So 19. Kindertheater.

Kultur Pratteln. Das Kindertheater Sgaramusch spielt «Dingdonggrüezi». 11 bis 12 Uhr, Alte Dorfturnhalle.

## Mo 20. Einwohnerrat.

19 Uhr, Alte Dorfturnhalle.

## Fr 24. Grillabend auf der Terrasse.

Ab 18 Uhr, Bar und Café zur Galerie, Gallenweg 19, mehr Infos unter [www.zurgalerie.ch](http://www.zurgalerie.ch).

## Sa 25. Jubiläumsfest.

40-Jahre-Jubiläum der Ludothek Pratteln am Spieltag im Joerinpark von 11 bis 17 Uhr. Eröffnung um 11 Uhr mit Gratis-

konzert von Christian Schenker. [www.ludothekpratteln.ch](http://www.ludothekpratteln.ch)

## Ysebahnli am Rhy.

Öffentlicher Fahrtag, Gartenbahnanlage Schweizerhalle. Von 11 bis 17 Uhr.

## Mi 29. Tanznachmittag.

14 bis 17 Uhr, Livemusik mit Gio in der Oase, Rosenmattstrasse 10. Eintritt: 10 Franken. Organisation: Linda Züllli.

## Do 30. Banntag.

13 Uhr, Stritacher. Organisation: Bürgergemeinde Pratteln. [www.bg-pratteln.ch](http://www.bg-pratteln.ch).

## Juni

## Sa 1. Flohmarkt.

Kleinantiquitäten- und Kinderflohmarkt. Schmittiplatz und Schlossstrasse. 8 bis 16 Uhr. Infos: [www.flohmi-schmittiplatz-pratteln.ch](http://www.flohmi-schmittiplatz-pratteln.ch).

## Di 4. Info-Veranstaltung Pratteln Mitte.

Die Gemeinde Pratteln informiert gemeinsam mit den Investoren. 19 bis 21 Uhr, Alte Dorfturnhalle. Mehr Infos: [www.pratteln.ch](http://www.pratteln.ch).

## Sa 8. Quartierfest Längli.

Mit Hüpfburg, Bastelstand, Musik und Essen aus aller Welt. Jeder bringt etwas fürs Buffet mit. Ab 14 Uhr.

## Mi 5. Bürgergemeinde-Versammlung.

19.30 Uhr. Alte Dorfturnhalle. [www.bg-pratteln.ch](http://www.bg-pratteln.ch).

## Mi 12. Tanznachmittag.

14 bis 17 Uhr, Livemusik mit Gio in der Oase, Rosenmattstrasse 10. Eintritt: 10 Franken. Organisation: Linda Züllli.

## Und ausserdem ...

## Mai

## Do 23. Gesprächsabend.

Zum Werk «Im Lichte der Wahrheit – Gralsbotschaft» von Abd-ru-shin. 19.30 Uhr, Eintritt frei, Gralskreis Basel, Gatterweg 47, Riehen bei Basel.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@prattleranzeiger.ch](mailto:redaktion@prattleranzeiger.ch)



Möchten Sie den Muttener & Prattler Anzeiger **jede** Woche erhalten?

Mit einem Abo erhalten Sie Ihre Lokalzeitung jeden Freitag und erfahren stets das Neueste aus den Gemeinden und den lokalen Sportvereinen.

Den Bestelltalon für Ihr Abo finden Sie in dieser Ausgabe auf Seite 2.

## Muttener & Prattler Anzeiger

**Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttens und Pratteln**

Erscheint: jeden Freitag  
Auflage: 17 731 Expl. Grossauflage  
10 599 Expl. Grossaufl. Muttens  
10 415 Expl. Grossaufl. Pratteln  
2 931 Expl. Normalauflage  
(WEMF-beglaubigt 2018)

**Redaktion**  
Greifengasse 11, 4058 Basel  
Redaktion Muttens: Tel. 061 264 64 93  
redaktion@mutteneranzeiger.ch  
www.mutteneranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94  
redaktion@prattleranzeiger.ch  
www.prattleranzeiger.ch

Muttens: Tamara Steingruber (Redaktion)  
Pratteln: Patrick Herr (Leitung), Boris Burkhardt (freier Mitarbeiter), Reto Wehrli (freier Mitarbeiter, Gemeinde-seiten), Alan Heckel (Sport)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

**Anzeigenverkauf**  
Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.  
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
E-Mail: inserate@mutteneranzeiger.ch  
oder inserate@prattleranzeiger.ch  
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

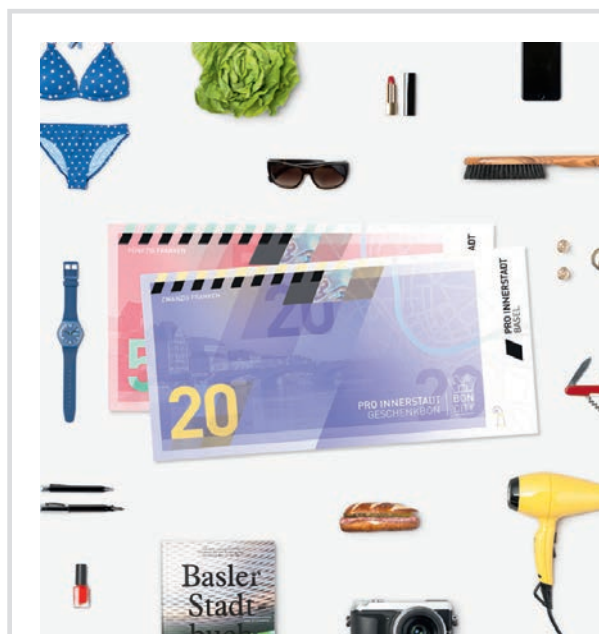
**Jahresabonnement**  
Fr. 76.- inkl. 2,5% MwSt.  
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00  
abo@lokalzeitungen.ch

**Verlag**  
LV Lokalzeitungen Verlags AG  
Greifengasse 11, 4058 Basel  
www.lokalzeitungen.ch

**Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder**  
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

**reinhardt**



## Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbon

proinnerstadtbasel.ch

**PRO INNERSTADT BASEL**

|                                  |                             |                        |                              |                         |                              |                               |                              |                                 |                                       |                      |
|----------------------------------|-----------------------------|------------------------|------------------------------|-------------------------|------------------------------|-------------------------------|------------------------------|---------------------------------|---------------------------------------|----------------------|
| Fluss u. Landschaft im Tessin    | Milchprodukt                | Staat in Nordostafrika | Zähler (Bruchrechnen)        | wider                   | Gipfel im Monte-Rosa-Gebiet  | indian. Pfeilgift             | Kommunikationsmittel         | mit Datum versehen              | Gestalt v. M. Twain (Huckleberry ...) | Hochebene, Tafelland |
| abscheuerregend                  |                             |                        |                              |                         | heftig, dringlich            |                               |                              | franz. Presseagentur (Abk.)     |                                       |                      |
| selten                           |                             | 9                      | Teil eines Gedichts          |                         |                              | Kriechtier                    |                              |                                 |                                       |                      |
| früh                             |                             |                        |                              |                         | Ort östl. von Rorschach (SG) |                               |                              | Koseform v. Katharina           | 1                                     |                      |
| starker Zweig                    |                             |                        | Kurzwort für eine Kundgebung |                         |                              | gut gewürzt                   | 3                            |                                 |                                       |                      |
| südslawisches Volk               |                             |                        |                              | 10                      | hölzernes Traggestell        |                               |                              | Hafendamm                       | Verbandmull                           |                      |
| Glücksspiel                      | Redner; Ansager; Wortführer |                        | Gleichklang im Vers          |                         |                              |                               | griechischer Buchstabe       |                                 |                                       |                      |
|                                  |                             |                        | 4                            |                         |                              |                               |                              |                                 |                                       |                      |
| Bewohnerin e. frz. Insel         | Aufmerksamkeit              | nordafrik. Wüste       | Blütensaft                   |                         |                              | Ort im Kanton Zürich, b. Cham | Zusammenfassung              | bedauerlich                     | Gruppe der Ostalpen                   |                      |
|                                  |                             |                        | 2                            | Ort im Zürcher Oberland | Honigwein                    | dt. Physiker † 1894           | Zurücksetzen des PCs (engl.) |                                 |                                       |                      |
| Projektionsgerät (engl.)         |                             |                        |                              |                         | Moralbegriff                 |                               |                              | moderner Holz-pantoffel (engl.) | vornehm; kostbar                      |                      |
| Ausruf des Erstaunens            |                             |                        | Arbeitskittel                |                         |                              |                               | schüchtern                   |                                 | 7                                     |                      |
| Frachtvertrag ü. Transportmittel |                             |                        |                              |                         |                              | Fleischspeise-rolle           |                              |                                 |                                       | 5                    |
| hin und ...                      |                             |                        | Trumpf im Kartenspiel (frz.) |                         |                              |                               | Faulendes                    |                                 |                                       |                      |
| betrübt, trist                   | 6                           |                        |                              |                         |                              | umziehen, Wohnung wechseln    |                              |                                 |                                       |                      |

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|

Schicken Sie uns **bis 4. Juni die vier Lösungswörter des Monats Mai zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttener & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Viel Spass!